

für den Landkreis Elbe-Elster, 18. Dezember 2019

## Frohe Weihnachten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Elbe-Elster, ein Jahr voller Leben und interessanter Ereignisse ist schon fast wieder vorbei. Man hat das Gefühl, die Zeit läuft immer schneller, weil unser Leben von Jahr zu Jahr reicher wird. Wieder ein Jahr, in dem sich Freude und Erfolg, aber auch unbequeme Veränderungen gegenüberstanden.

Wie immer stellt man sich am Ende eines Jahres die Frage: was ist gelungen, wo müssen wir korrigieren - wo wird es im bald beginnenden Jahr 2020 neue Herausforderungen geben?

Wenn die besinnliche Adventszeit zu Ende geht und Sie Weihnachten endlich zur Ruhe kommen können, dann soll Zufriedenheit bei Ihnen einkehren und Weihnachtsfreude.

Danach sehen wir mit Zuversicht dem kommenden Jahr 2020 entgegen, das sicherlich wieder voller bekannter und neuer Aufgaben stecken wird. Bei manchen ahnen wir, dass wir nicht alle zufriedenstellend lösen können. Doch das gehört dazu, wo unterschiedliche Interessen verschiedene Wege gehen.

Wir wünschen Ihnen allen für die festlichste Zeit des Jahres ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest. Für das bald beginnende Jahr 2020 Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen sowie innere Ruhe, Frieden und die Gabe, sich über alles zu freuen, was Ihnen Gutes widerfährt.

*Christian Heinrich-Jaschinski*

Christian Heinrich-Jaschinski  
Landrat

*Thomas Lehmann*

Thomas Lehmann  
Kreistagsvorsitzender



- Anzeigen -

## Nathalie Hoyer erneut Siegerin beim „Finsterwalder Sänger“

Sängerin aus Mainz wiederholte Erfolg von 2017/Ausnahmekünstlerin Jocelyn B. Smith begeisterte beim Abschlusskonzert in der Aula des Sängerstädtgymnasiums

Wenn Jocelyn B. Smith singt, legt sich ihre Stimme wie Samt um den Zuhörer. Sie klingt mal leise und zärtlich, dann wieder kräftig und strahlend. Diese Stimme, die ihre Wurzeln im Gospel hat und mühelos über vier Oktaven hinweg Genre Grenzen durchbrechen kann, fasziniert das Publikum vom ersten Ton an. Seit über 30 Jahren lebt die gebürtige New Yorkerin in ihrer Wahlheimat Berlin. Zum Abschluss des Internationalen Wettbewerbs im Jazz- und Popgesang um den „Finsterwalder Sänger“ am 10. November begeisterte sie in der Aula des Sängerstädt-Gymnasiums. Auf der Bühne präsentierte sie zusammen mit ihrem Wegbegleiter und Musikinstrumentalisten Volker Schlott Titel ihres aktuellen Albums „Shine Ur Light“ und animierte das Publikum immer wieder erfolgreich zum Mitsingen und Mitklatschen. Die Ausnahmekünstlerin, die im vergangenen Jahr für ihr soziales Engagement das Bundesverdienstkreuz von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreicht bekam, agierte in Finsterwalde aber nicht nur selbst auf der Bühne, sondern mischte auch in der Wettbewerbsjury (neben rbb-Kulturradio-Moderator Ulf Drechsel, der Berliner Sängerin Katie La Voix und Musikschulleiter Chris Poller) mit, die am Ende über die Preisvergabe entschied.

Die Gewinnerin 2019 des Solopreises beim „Finsterwalder Sänger“ heißt einmal mehr Nathalie Hoyer. Sie setzte sich beim internationalen Wettbewerb im Jazz- und Popgesang gegen starke Konkurrenz aus dem In- und Ausland durch. Die freiberufliche Sängerin aus Mainz überzeugte erneut die Jury. Die Plätze zwei und drei belegten die russische Sängerin Taisiia Chernyshova aus Köln und die Moskauer Sängerin Daniela Hertje, die heute in Leipzig lebt. Darüber hinaus ersangen sich Solopreisträgerin Nathalie Hoyer und Nina Berck aus Cottbus lukrative Konzerteinladungen der Stiftung Kulturfeste im Land Brandenburg e. V.



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski gemeinsam mit den Preisträgern des Internationalen Wettbewerbs um den „Finsterwalder Sänger“: Roman Gorich, Taisiia Chernyshova, Nathalie Hoyer, Nina Berck, Daniela Hertje und Moritz Land (v. l. n. r.).

Zum neunten Mal seit 2002 hatte die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ gemeinsam mit dem Kreiskulturamt internationale Gesangstalente zum Wettbewerb in den Landkreis Elbe-Elster am 9. und 10. November eingeladen. Das Geldinstitut unterstützte das Vorhaben allein mit 15.000 Euro. Darüber hinaus trugen weitere Partner aus Brandenburg und der Region zum Gelingen des internationalen Wettbewerbs bei. Teilnehmer aus Dänemark, Deutschland, Kamerun, Litauen und Russland waren daraufhin angereist und erlebten zusammen mit den Finsterwaldern ein intensives Festivalwochenende im Zentrum der Sängerstadt. Wer wollte, konnte auch außerhalb des Contests den jungen Musikern bei einer Kneipentour in der Sängerstadt zuhören. Das Talent junger Sänger zu entdecken und zu fördern ist eine

Aufgabe, der sich der Landkreis zusammen mit seinen Partnern seit Jahren verschrieben hat. Dazu gehört auch die Unterstützung von Gesangstalente aus der Region. Deshalb ist es gute Tradition, dem internationalen Gesangswettbewerb einen regionalen Wettstreit zur Seite zu stellen. Begabte Sängerinnen und Sänger aus dem Landkreis bekamen dort am 8. November ihre Auftrittschance. Über einen Förderpreis konnte sich Dustin Radehaus aus Rückersdorf als Sieger des regionalen Wettbewerbs freuen. Weitere Preise gingen an Alena Kühn aus Doberlug-Krichhain (Nachwuchspreis) und Romina Röck aus Bad Liebenwerda (Sonderpreis). Letzterer winkt ein Auftritt beim Fête de la Musique am 21. Juni 2020 in Berlin. Auf knapp 100 Bühnen und in vielen Straßen in der ganzen Stadt beteiligen sich Musiker an der Feier und bieten ihre Musik dar. (tho)

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agn/herzberg](http://www.wittich.de/agn/herzberg)
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 37,20 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,95 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

## Vierte Info-Veranstaltung zum Klimaschutz des Landkreises Elbe-Elster - Klimaschutzmanager Kurt Seidel informiert

„Klimawandel und regionale Auswirkungen - Wege zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und zu einem nahezu klimaneutralen Gebäudebestand“ am 16.01.2020

Der Klimawandel ist sichtbar auch im Landkreis Elbe-Elster angekommen. Wie stark er in Zukunft wird, hängt vom Erfolg, beziehungsweise vom Misserfolg des weltweiten Klimaschutzes entsprechend den Zielen des Pariser Klimaschutzübereinkommens ab. Im Oktober 2019 hat die Bundesregierung das Klimaschutzprogramm 2030 beschlossen sowie das Bundes-Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht. Beide Beschlüsse dienen dazu, die Klimaschutzziele Deutschlands insgesamt und insbesondere in den nächsten 10 Jahren bis 2030 zu erreichen. Die Vierte Info-Veranstaltung zum Klimaschutz des Landkreises Elbe-Elster „Klimawandel und regionale Auswirkungen - Wege zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und zu einem nahezu klimaneutralen Gebäudebestand“ am 16. Januar 2020 soll hierzu Wissen vermitteln. Im einleitenden Vortrag werden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimawandel und seinen regionalen Auswirkungen durch Prof. Dr. Stock vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V. präsentiert. Im Anschluss wird Dr. Wisniewski von der Universität Gdansk mögliche Wege zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft im ländlichen Raum durch landwirtschaftliche Aktivitäten aufzeigen.

Nach der Vorstellung der Brandenburgischen Energie Technologie Initiative und von Initiativen der IHK's wie der Ausbildung von Azubis zu Energiescouts und der Initiierung von Energieeffizienz-netzwerken für Unternehmen durch Herrn Jeremicz (Referent für Energieeffizienz bei der IHK Ostbrandenburg) steht der Gebäudesektor im Mittelpunkt der weiteren Veranstaltung.

Denn rund 40 Prozent der Energie werden in Deutschland in Gebäuden verbraucht - ein großer Teil entfällt derzeit noch auf fossile Heizungen. Um das Ziel eines nahezu klimaneutralen Gebäudebestandes bis 2050 zu erreichen, sind sowohl anspruchsvolle Neubaustandards, langfristige Sanierungsstrategien für den Gebäudebestand wie auch die schrittweise Abkehr von fossilen Heizungssystemen Voraussetzung. Die laut Klimaschutzprogramm 2030 ab 2021 vorgesehene CO<sub>2</sub>-Bepreisung der Energieträger soll hierzu eine zielführende Lenkungswirkung entfalten. Die zentralen Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor sind die Steigerung der Energieeffizienz, der Ausbau des Einsatzes erneuerbarer Energien und die Sektorkopplung für Beheizung, Warmwasser, Kühlung und Beleuchtung. Prof. Dr.-Ing. Mügge von der BTU Cottbus-Senftenberg stellt in seinem Beitrag das

im Rahmen des Ideenwettbewerbs „EnEff. Gebäude.2050“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ausgezeichnete Projekt „Energy Endeavour Competition“ vor. Ziel des Projektes ist die Entwicklung von innovativen und nachhaltigen Ansätzen für Stadtquartiere und Energiesysteme der Zukunft an acht ausgewählten Standorten in der Region Lausitz.

In den Folgevorträgen wird durch namhafte Referenten von der Eltec Engineering GmbH, der Energy Crops GmbH, der Fröling Heizkessel- und Behälterbau Ges. m.b.H., dem Bundesverband Wärmepumpe, der Carrier Klimatechnik GmbH und dem Ingenieurbüro Vogler – Energie- und Versorgungstechnik – gezeigt, wie mit bereits heute verfügbaren innovativen Technologien und Methoden nahezu klimaneutrale Gebäude und Quartiere realisiert werden können.

Schwerpunkte sind hierbei die Themen Sektorkopplung, Nutzung von Biomasse, Kraft-Wärme-Kopplung sowie Nutzung von Geothermie durch Wärmepumpen.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Bürgermeister, Amtsdirektoren, kommunale Mitarbeiter (z. B. aus Bauverwaltungen, Gebäudemanagement) als auch an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Unternehmen und private Hausbesitzer.

# Psychiatrietag 2019 beleuchtete in Doberlug-Kirchhain Alltagsängste

## Nachdenken und gegenseitiger Austausch über Hilfen bei Angsterkrankungen

Der diesjährige Psychiatrietag des Sozialpsychiatrischen Dienstes des kreislichen Gesundheitsamtes behandelte am 8. November Alltagsängste. „Ein Thema mit vielen Facetten, so wie sie auch täglich unseren Mitarbeitern im Alltag begegnen“, formulierte Reiko Mahler den Beginn der Vortragsreihe, die Probleme analysierte und Lösungen dieses Phänomens der Psyche für das Fachpublikum anbot. Dabei drehte sich alles um die Fragen: Wie entsteht Angst? Wann ist Angst krankhaft? Wie kann man mit Angst umgehen? Der Psychiatrietag im November gehört inzwischen zu den zahlreichen Angeboten im Veranstaltungskalender des Landkreises. Seit mehr als zehn Jahren bietet er eine Plattform zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch. Das Team um Amtsärztin Dr. Anne-Katrin Voigt, Reiko Mahler und Antje Winkler hat mit seinen interessanten und vielschichtigen Themen auch diesmal den Nerv des Publikums getroffen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sagte: „Angst beginnt im Kopf, Mut auch, so ist der diesjährige Psychiatrietag überschrieben. Dabei zu helfen, diese Ängste zu verstehen und zu überwinden, darum soll es bei dieser Veranstaltung gehen. Angst begleitet uns in immer neuen Abwandlungen von der Geburt bis zum Tod. Der Mensch versucht sie zu bewältigen, zu vermindern oder zu überwinden: mit Magie, Religion, Wissenschaft.“ Als Beispiel nannte er frühere Angstobjekte. „Für uns sind Mond- oder Sonnenfinsternis ein interessantes Naturschauspiel und wir wissen heute, dass sie nicht den endgültigen Untergang der Welt bedeuten.“ Dafür kennt man heute Ängste, die es früher nicht gab: Furcht vor Bakterien, Viren, neuen Krankheiten, Arbeitslosigkeit, Einsamkeit im Alter. Die Erforschung von Naturgesetzen, der Glaube an Gott oder philosophische Erkenntnisse heben zwar die Angst nicht auf, können aber helfen, sie zu ertragen oder sogar für den Menschen nutzbar zu machen. Fachleute vermitteln Gegenkräfte wie Mut, Vertrauen, Erkenntnis, Hoffnung, Glaube, Demut oder Liebe, um Ängste anzunehmen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Die Psych. Psychotherapeutin Kristin Anacker von der Universität Dresden beleuchtete den Sinn und Zweck von Angst, da sie zunächst nützliche Aspekte für das menschliche Überleben bietet. „Für



Psychotherapeutin Kristin Anacker: „Angst schützte schon unsere Urahnen als Alarmsignal an den Körper. Er mobilisiert noch immer alle Kräfte, die es aber auch möglich machen, z. B. Prüfungen abzulegen.“

Ängste bis hin zu einer Angststörung gibt es verschiedene Anlässe, deren Auslöser bereits in Kindheit und Jugend gelegt worden sein können.“ Sie gab einige Beispiele unter dem Stichpunkt - wir sind was wie denken - denn Angst kann man nicht wegtherapieren, sondern durch geschultes Fachpersonal tragbar machen. Wer allein im Wald ist und hört es rascheln, bekommt vielleicht Angst bis hin zu einer Panikattacke, weil es ein Wolf verursachen könnte. Ein anderer reagiert gelassen. Vielleicht ist es sein Pilzfreund oder nur ein Reh. Kristin Anacker „Angst ist ein schützendes Gefühl. Dieser Impuls hat sich bis heute erhalten und jeder Körper reagiert für sich. Früher sicherte sie dem Urmensch als Alarmsignal das Überleben. Doch der Impuls ist noch da und der Körper reagiert darauf immer noch sehr heftig. Er wird extrem hochgefahren, mobilisiert alle Energiereserven, fährt dafür alle anderen Körperreaktionen runter, weil die Angst den Körper auf z. B. ein fluchtartiges Verlassen eines Ortes vorbereitet. Herzrasen, erhöhter Puls, kalter Schweiß, Anspannung, Zittern und Schwindel sind die Folge. „Damals war das gut so“, erläuterte Kristin Anacker „denn man kann nicht mit halber Kraft langsam vor

einem Tiger weglaufen.“ Das Leben änderte sich, doch Ängste stecken immer noch in den Menschen, manche bekommen Angsterkrankungen, sogenannte Phobien.“ Unbegründet starke Ängste vor Menschen, Kaufhallen, öffentlichen Plätzen bis hin zu Angst vor Spinnen, Höhenangst, Trennungs- oder gar Todesangst bei simplen Erwartungen sind nur Beispiele.

Doch Ängste, also Schutzreaktionen, sind nicht gefährlich und wer daran erkrankt, kann Hilfe suchen und sich therapeutisch behandeln lassen.

„Das geht auch ohne Medikamente“ ist sich Kristin Anacker sicher. Es gibt viele Techniken, Angst zu verdrängen, zu betäuben oder zu überspielen. Und man findet Rat und Hilfe, bspw. auch bei Selbsthilfegruppen. Eine davon ist die „Lichtblick“ Bad Liebenwerda, die sich an diesem Tag vorstellte und über die Menschen sprach, die mit Depressionen und Angst in die Gesprächsrunden kommen. Angst ist auch Stress und wichtig dabei ist, den angespannten, auf Hochtouren laufenden Körper wieder runter zu fahren. Ivonne Kommol, Heilpraktikerin für Psychotherapie aus Lugau erläutere hierzu einige alltagstaugliche Entspannungsübungen. (hf)

# Information für Jagdausübungsberechtigte und Gewerbetreibende

## ACHTUNG!!!

Die Trichinenuntersuchungen für Wildschweine und Hausschweine an Weihnachten und zum Jahreswechsel erfolgen in den bekannten Untersuchungsstellen

- Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft (AVLL)  
Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg, Tel. 03535 46-2681
- Tierarztpraxis Schönfelder  
Dresdener Str. 149, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531 30830
- Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. M. Kreher und Dr. E. Stamnitz  
Schillerstr. 6, 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 035341 2730

	AVLL Herzberg	Tierarztpraxis Schönfelder Finsterwalde	Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Bad Liebenwerda
Montag, 23.12.2019	Untersuchung findet statt (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)	Untersuchung findet statt (Abgabe der Trichinenproben bis 15:30 Uhr)	Untersuchung findet statt (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)
Freitag, 27.12.2019	keine Untersuchung (Behördenschließtag)	Untersuchung findet statt (Abgabe der Trichinenproben bis 15:30 Uhr)	Untersuchung findet statt (Abgabe der Trichinenproben bis 11:00 Uhr)
Montag, 30.12.2019	Untersuchung findet statt (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)	Untersuchung findet statt (Abgabe der Trichinenproben bis 15:30 Uhr)	Untersuchung findet statt (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)

Bitte beachten: Vom 24.12.2019 bis 26.12.2019 und vom 31.12.2019 bis 01.01.2020 finden in allen drei Untersuchungsstellen keine Trichinenuntersuchungen statt. Die nächste reguläre Trichinenuntersuchung findet dann wieder am Freitag, den 03.01.2020 statt.

Mit freundlichen Grüßen

DVM Ilona Schrumpf  
Amtstierärztin

## Gedenkfeier zum Volkstrauertag 2019 in Neuburxdorf und Mühlberg

2019 ist das Gedenkjahr schlecht hin - 80 Jahre Beginn des Zweiten Weltkrieges, 30 Jahre Mauerfall und 100 Jahre Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Jedes Jahr zeigt der Kalender, immer zwei Sonntage vor dem 1. Advent, den Volkstrauertag an. Obwohl dies kein kirchlicher Feiertag ist, fällt er doch in eine Zeit, die aus theologischer Sicht mit Themen wie Ewigkeit, Vergänglichkeit und Tod in Verbindung gebracht wird. So fand der diesjährige deutschlandweite Volkstrauertag auch in vielen Gemeinden im Landkreis Elbe-Elster statt. Er gehört zu den sogenannten "stillen Tagen" im Jahreskreis. 80 Jahre nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs bilden der Überfall auf Polen den diesjährigen Themenschwerpunkt des Volkstrauertages. Er ist in jedem Jahr Höhepunkt des alljährlichen Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Prägende Orte im Landkreis sind Neuburxdorf und Mühlberg, hier, wo auch in diesem Jahr, an die 2.500 Toten auf dem Soldatenfriedhof und der 6.800 Toten aus dem Lager Mühlberg gedacht wurde. „In Erinnerung an die Kriege des 20. Jahrhunderts bietet der Tag Gelegenheit dazu, sich mit dem Verlust von unvorstellbar vielen Menschen auseinanderzusetzen. Die Gedanken sind an diesem Tag bei den gefallenen Soldaten, den Kriegsgefangenen, den Opfern der Gewaltherrschaft, der Bombenangriffe, der Flucht und Vertreibung,“ sagte Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter während der Zeremonie am Mahnmal des Soldatenfriedhofes in Neuburxdorf. Es gebe aber Bestrebungen, die dunkle deutsche Geschichte zu erklären. Erinnern und Gedenken seien deshalb immer noch sehr wichtig, denn gerade das polnische



Totengedenken zum Volkstrauertag 2019 auf dem Soldatenfriedhof Neuburxdorf. Musikalisch und rezitativ begleitet von der Schülerin Tabea Geiss.

Volk habe unter dem deutschen Angriffskrieg gelitten. Hier gab es Orte, die die industrielle Vernichtung von Menschen aus ganz Europa einleiteten. Mühlbergs Pfarrerin Sabrina Pieper gedachte ihrerseits der Millionen Opfer und brachte dies mit einer Gedichtszeile von 1915 zum Ausdruck mit dem Wunsch „Einen Tag lang nicht töten“. Sie erinnerte daran, dass der Volkstrauertag heute alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft einbezieht. So auch die Opfer von Bürgerkriegen, terroristischen Anschlägen und natürlich auch die Bundeswehrsoldaten, die im Auslandseinsatz ihr Leben ließen. Der Vorsitzende der Initiativgruppe „Lager Mühlberg“ e.V. Pfarrer Matthias Taatz resümierte am Hochkreuz in Mühlberg: „Leider werden die, die zu den Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag kommen, immer weniger. Fürchtet man sich mit der Geschichte ausei-

inanderzusetzen, wo doch in jeder Stadt und jeder kleinen Gemeinde Gräber von verstorbenen Angehörigen sind bzw. Schriftzüge auf Grabsteinen zu lesen sind wie „vermisst“, „verschollen“, „gefallen und begraben in fremder Erde.“ Er fragte weiter: „Ist es klug zu Hause am warmen Ofen zu bleiben, wo doch jeder um die Vergangenheit weiß, den toten Soldaten beider Weltkriege, den Toten von Diktaturen bis hin sogar zu den Toten an der innerdeutsche Grenze bis 1989? Pfarrer Matthias Taatz: „Aber genau wegen dieser Toten sollten wir uns jedes Jahr wenigstens am Volkstrauertag erinnern. Immer noch gibt es Krieg und gefährlichen Unfrieden zwischen den Menschen. Wir dürfen und sollten nicht den Mut verlieren, denn unsere Trauer und Erinnerung schließt bis heute alle ein, die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft wurden.“ (hf)

## Informationen im Schornsteinfegerwesen

### Anforderungen an bestehende Kleinfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe, welche für den Notbetrieb vorgehalten werden sollen

Aufgrund vieler Anfragen zu bestehenden Kleinfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe - Zulassung von Ausnahmen nach § 22 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV)- möchte der SB Schornsteinfegerwesen informieren, dass Betreiber von bestehenden Kleinfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe diese Ausnahmezulassung nicht benötigen, wenn sie ihre Feuerungsanlage tatsächlich nicht mehr betreiben und nur für den Notbetrieb betriebsbereit behalten wollen. Dazu muss jedoch die Außerbetriebnahme der Anlage gegenüber dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger schriftlich erklärt

werden. Für eine solche schriftliche Erklärung wurde ein Formblatt erstellt, welches die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger vorhalten. Wenden Sie sich bei Bedarf vertrauensvoll an Ihren Kehrbezirkseinhaber. Er wird Sie gern umfassend beraten sowie ggf. beim Ausfüllen des Formblattes unterstützen. Hinweis: Für diese dauerhaft nicht betriebenen Anlagen entfallen die Pflichten zur wiederkehrenden Überwachung. Die jährliche Überprüfungspflicht der Anlage bleibt jedoch bestehen.

**Änderung der Kontaktdaten des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers für den Kehrbezirk EE 067, Herrn Marko Lebek**

Aufgrund einer Straßenumbenennung, welche seit dem 01.12.2019 in Kraft tritt, ist Herr Marko Lebek ab o. g. Zeitpunkt unter geänderter Firmenanschrift erreichbar: Lilienweg 14, 01968 Senftenberg.

Seine neue Telefonnummer lautet 03573 7059637. Die Handynummer 01734102181 sowie seine bisherige Büroanschrift in 04910 Elsterwerda, Ackerstr. 22, bleiben bestehen. Generell finden Sie die Anschriften Ihrer Kehrbezirkseinhaber im Internet unter [www.schornsteinfeger-brb.de/Schornsteinfegersuche](http://www.schornsteinfeger-brb.de/Schornsteinfegersuche).

Ilona Thiele  
SB Schornsteinfegerwesen

## Grundstein für neue Rettungswache in Oppelhain gelegt

### Landkreisneubau an der Hauptstraße 38A soll im Herbst 2020 fertig gestellt sein



Elbe-Elster-Fernsehen: Legten den Grundsteinlegung für die Rettungswache Oppelhain v. l. n. r.: Sebastian Weiss, Werkleiter Eigenbetrieb Rettungsdienst, Georg Zörner, Ortsbürgermeister Rückersdorf, Bernd Heinke, Vorsitzender Werksausschuss Eigenbetrieb Rettungsdienst und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster hat am 27. November 2019 den Grundstein für den Bau einer Rettungswache

an der Hauptstraße 38A in Rückersdorf/OT Oppelhain gelegt. In den kommenden Monaten entsteht dort bis zum Herbst 2020 ein

moderner Neubau, der den organisatorischen Ablauf des Rettungsdienstes optimiert und die Arbeitsbedingungen des Rettungsdienstpersonals nach den Vorgaben des Arbeitsschutzes realisiert. Konkret verbessert sich damit auch die rettungsdienstliche Versorgung in den Gemeinden Rückersdorf, Heideland und Gorden-Staupitz. Darüber hinaus werden die dort tätigen elf Rettungs- und Notfallsanitäter optimale Arbeitsbedingungen nach neuestem Standard vorfinden. Zur Grundsteinlegung sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski: „Die Wache ergänzt die rettungsdienstliche Versorgung in Rückersdorf und Umgebung und sorgt für deutlich schnellere Hilfe im Notfall.“ Künftig wird an diesem Standort ein Rettungswagen stationiert, zwei Personen besetzen die Wache rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Die vorgesehenen 249,92 Quadratmeter Nutzfläche teilen sich auf in einen Garagenstellplatz, drei Ruheräume, einen Büroraum, einen Aufenthaltsraum mit Küche, es gibt einen Sanitärbereich mit Umkleiden, einen Desinfektionsraum sowie Putzmittel- und Lagerräume. Insgesamt investiert der Landkreis am neuen Standort Oppelhain rund eine Million Euro. (tho)

# Zukunft gestalten mit digitaler Bildung

## 16. Bildungskonferenz in Falkenberg gab Anregungen und lud zum Austausch ein

Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft über alle Lebens- und Arbeitsbereiche. Die digitale Bildung spielt dabei eine wichtige Rolle. Sie ist Herausforderung und Chance zugleich, die in den Bildungseinrichtungen im Landkreis ganz unterschiedlich angegangen wird. Davon konnten sich die rund 160 Teilnehmer aus Kommunen, Kitas, Schule, Politik und Institutionen auf der jüngsten 16. Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster am 7. November selbst ein Bild machen. Am Schulstandort Clara-Zetkin-Straße in Falkenberg ging es darum, sich zu informieren und einzubringen. Alle Schulen, angefangen von den Grundschulen bis zu den Berufsschulen müssen sich dem Thema „Digitale Bildung“ in den nächsten Jahren stellen. Der Landkreis ist sich dieser Aufgabe bewusst und gab der diesjährigen Bildungskonferenz die Überschrift „Digitale Bildung: Zukunft gestalten zwischen digital und analog“. „Ich finde, wir sollten digitales Lernen weder verteufeln noch als Allheilmittel verklären. Wir sollten neue und altbewährte Formen des Unterrichts nicht als Gegensätze begreifen, sondern die Stärken und die Vielfalt der neuen Angebote für uns alle nutzbar machen“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zum Auftakt der Konferenz. Digitale Angebote erleichtern das lebenslange Lernen, weil sie sich gut in den Alltag einfügen lassen. Berufstätige können, wenn sie denn wollen, auf dem Weg zur Arbeit lernen, oder nach Feierabend, wenn die Kinder im Bett sind. Mit ihnen lassen sich aber auch Menschen erreichen und zum Lernen motivieren, die das klassische Kursangebot bislang nicht nutzen konnten oder wollten. Und auf die ländlich geprägte Region Elbe-Elster bezogen sagte der Landrat: „Menschen, die wie bei uns vielfach auf dem Lande wohnen und vielleicht keine Bildungseinrichtung in ihrer Nähe haben, können dank digitaler Medien auf Lernangebote zugreifen. Und für viele junge Leute ist lebensbegleitendes Lernen ohnehin nur noch mit Tablet oder Smartphone überhaupt vorstellbar.“

Einen ganzen Strauß verschiedener Aspekte rund um das Gestalten der digitalen Zukunft brachte Dr. Melanie Stiliz von der Technischen



Dr. Melanie Stiliz von der Technischen Universität Berlin sprach sich dafür aus, die Selbstlernkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und zu stärken.

Universität Berlin als Denkanstoß mit. Wichtig sei die Frage, was Kindern heute beigebracht werde. „Geht es allein darum, Antworten zu bekommen oder vielmehr darum, die richtigen Fragen zu stellen. Die Selbstlernkompetenz ist ganz wichtig: Wie strukturiere ich etwas, wie gehe ich weiter vor, um eine Aufgabe zu lösen. Eine Suchmaschine zu bedienen ist heute einfach. Aber das herauszufinden, was relevant ist und richtig weiterhilft, darauf kommt es an“, gab sie den Konferenzteilnehmern u.a. mit auf den Weg. Darüber hinaus bot die Bildungskonferenz fünf verschiedene Foren von der Kita bis hin zur Arbeitswelt 4.0 an. Dort standen die Diskussion, der Austausch von Erfahrungen und auch die Feststellung von notwendigen Handlungsbedarfen im Mittelpunkt. Im Forum I - Kindertagesstätten wurde beispielsweise darüber gesprochen, wie digitale Medien als kreatives Werkzeug in den Kita-Alltag integriert werden können, welche Grundkonzepte digitaler Bildunges in der Kita gibt und wie Digitalisierung die Kita verändert. Das Forum II - Schulen behandelte Fragen zu Didaktik und Einsatz von digitalen Medien in der Schule. Das Forum III ging der

Frage nach, inwieweit die außerschulische Jugendbildung eine Chance ist, mediale Bildungsprozesse zu begleiten sowie einen kritischen bzw. verantwortungsvollen Umgang mit digitalen (sozialen) Medien bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. Das Forum IV - Erwachsenenbildung beschäftigte sich damit, was digitale (Grund-) Bildung heute bedeutet, wie Kreisvolkshochschulen, Museen und Bibliotheken digital gestaltet werden können und welches Handwerkszeuges dafür braucht. Schließlich wurde im Forum V - Arbeitswelt 4.0 darüber diskutiert, wie sich die Anforderungen für Azubis, Beschäftigte und Betriebe durch die Digitalisierung wandeln und wie dieser Prozess gemeinsam gestaltet werden kann.

Einmal im Jahr schaut der Landkreis intensiv auf die Entwicklung der Bildungslandschaft in Elbe-Elster und beleuchtet zusammen mit regionalen Akteuren und externen Fachleuten aktuelle Themen auf einer Bildungskonferenz. Die Tagungen werden durch das Bildungsbüro des Landkreises geplant und durchgeführt und dienen dem Ergebnistransfer und Erfahrungsaustausch. (tho)

# Kreistag würdigte Sigrid Jähnichen

Geschäftsführerin der Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH in den Ruhestand verabschiedet/Janin Schmidt neue Geschäftsführerin



Verabschiedung im Kreistag: Sigrid Jähnichen (l.) ging Ende November als Geschäftsführerin der Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH in den Ruhestand, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski dankte ihr für ihre erfolgreiche Tätigkeit.

Zu Beginn der Kreistagssitzung am 2. Dezember 2019 stand eine Verabschiedung an. Die Geschäftsführerin der Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH, Sigrid Jähnichen, ging in den Ruhestand. Der Kreistag würdigte erfolgreiches Wirken. „Sie haben als Geschäftsführerin eines kreislichen Unternehmens in den vergangenen elf Jahren eine außerordentlich gute Arbeit geleistet. Dies schlägt sich auch in den stets guten wirtschaftlichen Ergebnissen nieder. Sie haben maßgeblich das positive Bild der Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH bei den Bewohnern der Pflegeheime, aber auch in der Öffentlichkeit geprägt. Ich

möchte die heutige Gelegenheit nutzen, um Ihnen - auch im Namen aller Kreistagsabgeordneten - für Ihre erfolgreiche Tätigkeit sowie auch für die gute Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Geschäftsführung zu danken“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Die gemeinnützige Gesellschaft Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH wurde im Dezember 1993 gegründet. Sigrid Jähnichen war 25 Jahre für das Unternehmen tätig, zuerst als Leiterin des Rechnungswesens, seit dem 1. Dezember 2008 als Geschäftsführerin. Der Zweck der Gesellschaft besteht im Betrieb von Einrichtungen der Alten- und Kran-

kenpflege. Der Name „Albert Schweitzer“ ist dabei Programm. Unter der Regie von Sigrid Jähnichen ist in den Neu-, Aus- und Umbau sowie die Sanierung an allen Standorten in Herzberg, Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde tüchtig investiert worden. Dieser Umstand hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Alte und Pflegebedürftige und ihre Betreuer dort zeitgemäße Bedingungen vorfinden. Heute werden in den drei Pflegeheimen neben der stationären Altenhilfe jeweils auch Plätze in der Kurzzeitpflege und der Tagespflege angeboten. Im Jahresdurchschnitt werden täglich etwa 400 Heimbewohner betreut. Zusatzleistungen und Serviceangebote, wie beschäftigungstherapeutische Leistungen, erhöhen das Leistungsangebot der gGmbH. Am 1. Dezember 2019 hat Janin Schmidt die Geschäftsführung im Seniorenzentrum übernommen. Sie ist ausgebildete Sozialpädagogin, zudem Diplombetriebswirtin und hat ein Aufbaustudium für Alterswissenschaften und BWL erfolgreich abgeschlossen. Sie war im Nachbarland Sachsen unter anderem im DRK in der Geschäftsleitung tätig, hat ein großes Pflegeheim geleitet und war bereits als Geschäftsführerin im Pflegebereich tätig. Mit diesem Spektrum an Erfahrungen ausgestattet sei sie mit den Problemen eines Unternehmens wie der Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH bestens vertraut. Und der Landrat gab ihr mit auf den Weg: „Ich wünsche uns weiterhin solche guten betriebswirtschaftlichen Ergebnisse wie in den vergangenen Jahren und auch zukünftig eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Elbe-Elster und der Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH.“ (tho)

## Stellenausschreibung

Das Amt für Jugend, Familie u. Bildung, Jugendwohnheim in Elsterwerda sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

### Erzieher (m/w/d)

Die 2 Stellen sind befristet für zwei Jahre und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.  
 Wenn Sie über einen Abschluss als staatlicher Erzieher oder Heilerziehungspfleger verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis 03.01.2020 an den:

Landkreis Elbe-Elster,  
 Amt für Personal, Organisation und IT Service,  
 Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)  
 oder per E-Mail an: [personalamt@lkee.de](mailto:personalamt@lkee.de)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de).

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

## Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

### Rettungsanitäter (m/w/d) Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.  
 Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungsanitäter (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service,  
 Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)  
 oder per E-Mail an: [personalamt@lkee.de](mailto:personalamt@lkee.de)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de).  
 Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



# Erste Studienbeihilfeempfänger verstärken als Fachärzte das Mediziner-Team des Elbe-Elster-Klinikums

## Weitere Medizinstudentinnen erhalten Studienbeihilfe des Landkreises

Eine gute ärztliche Versorgung, auf die sich jedermann verlassen kann, das ist ein zentrales gesundheitspolitisches Anliegen aller beteiligten Akteure im Landkreis Elbe-Elster, vorne an auch des Kreistages. Diese gelte es auch zukünftig sicherzustellen, unterstrich Landrat Christian Heinrich-Jaschinski am 2. Dezember auf der jüngsten Kreistagssitzung im „Haus des Gastes“ in Falkenberg. „In den nächsten Jahren werden viele Ärzte ihre Praxis altersbedingt aufgeben. Gleichzeitig entscheiden sich immer weniger Mediziner für eine Niederlassung im ländlichen Raum. Deshalb war unsere gemeinsame Entscheidung vor zehn Jahren, eine Studienbeihilfe für werdende Fachärzte ins Leben zu rufen, vorausschauend und richtig“, sagte der Landrat. Und er schob gleich eine gute Nachricht hinterher: „Ich freue mich, heute hier die ersten beiden Fachärzte vorstellen zu können, die unser Studienbeihilfeprogramm erfolgreich durchlaufen haben und sich für eine Tätigkeit in unserem Landkreis Elbe-Elster entschieden haben.“ Das heißt: Nach Studium und Facharztausbildung haben Sandra Stolpe und Christoph Rietschel als Fachärzte für Anästhesiologie beziehungsweise für Innere Medizin und Gastroenterologie ihre ärztliche Tätigkeit am Elbe-Elster-Klinikum in Finsterwalde und Elsterwerda aufgenommen. Auch in Zukunft sollen die Bemühungen um den ärztlichen Nachwuchs beibehalten werden. Denn, um dem Ärztemangel insbesondere in ländlichen Regionen wie Elbe-Elster entgegenzuwirken, seien Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen erforderlich, betonte der Landrat. Mit Friederike Rau (Jahrgang 1997) aus Schönwalde, sie studiert im



Förderer und Empfängerin der Studienbeihilfe des Landkreises nach der Vertragsunterzeichnung im Kreistag, v. l. n. r.: Michael Neugebauer, Geschäftsführer der Elbe-Elster-Klinikum GmbH, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, die Medizinstudentin Friederike Rau, Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster sowie Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann.

7. Semester an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, unterzeichnete eine weitere Medizinstudentin aus Elbe-Elster den Vertrag für eine Studienbeihilfe. Zuvor hatte das bereits Florentine Kühnberg (Jahrgang 1998) aus Herzberg getan. Sie studiert im 7. Semester an der Universität Leipzig. 31-mal wurde die Studienbeihilfe damit bisher vergeben. 18 Absolventen, die in der Vergangenheit davon profitierten, haben ihr Studium inzwischen beendet und nahmen bereits eine Tätigkeit an

Krankenhäusern auf und absolvieren dort Teile ihrer Facharztausbildung, u. a. auch im Elbe-Elster-Klinikum. Mit im Stipendienboot sitzt neben dem Landkreis und dem Klinikum auch die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Auch im nächsten Jahr unterstützt der Landkreis wieder Nachwuchskräfte im Bereich Medizin mit der Studienbeihilfe. Nähere Auskünfte dazu erteilt Anne Gundermann, Leiterin der Stabsstelle Sozialplanung und Daseinsvorsorge, Tel.-Nr.: 03535 463502. (tho)

## An fünf Kreisstraßen wurden neue Bäume gepflanzt

Landkreis reagierte mit der Aktion auf Folgen der Trockenheit/Ersatzpflanzungen dringend notwendig um Straßenbaumbestand zu erhalten

Auf Grund der Trockenheit sind in diesem und im vergangenen Jahr viele Altbäume im Landkreis Elbe-Elster abgestorben. Die Situation wird sich auch in den nächsten Jahren weiter fortsetzen. Ersatzpflanzungen sind daher dringend notwendig, um den Straßenbaumbestand zu erhalten. Die Kreisverwaltung hat nach umfangreicher Vorplanung an fünf Kreisstraßen (Freywalde, Gräfendorf, Rahnisdorf, Kahla, Ponnisdorf/Pießig) neue Bäume gepflanzt. Zum Auftakt im November pflanzte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski mit allen beteiligten Akteuren den ersten Baum an der Kreisstraße 6252 bei Freywalde. Es handelte sich dabei um eine Hainbuche. Diese und weitere fünf Arten (Spitzahorn, Grauerle, Kegelweide, Platane und Traubeneiche) wurden bis Ende November in die Erde gebracht. „Bäume sind hervorragende Klimaschützer. Sie produzieren Sauerstoff und binden Kohlenstoffdioxid. An heißen Sommertagen sorgen sie durch die Wasserverdunstung für Abkühlung der aufgeheizten Luft.

Wir möchten als Landkreis mit gutem Beispiel vorangehen und mit dieser Pflanzaktion alle Straßenbaulasträger dazu ermutigen, ebenfalls neue Bäume entlang der Straßen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich zu pflanzen“, sagte der Landrat. Vor der Pflanzung der insgesamt 245 Bäume waren umfangreiche Bodenverbesserungsmaßnahmen notwendig, um den Pflanzen einen guten Start zu ermöglichen. So wurde in den Boden Dauerhumus eingearbeitet. Gleichzeitig wurden



Auftakt für die Baumpflanzaktion an der Kreisstraße 6252 bei Freywalde: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) pflanzte die erste Hainbuche im Beisein von Verantwortlichen der Kreisverwaltung und der Stadtverwaltung Schönevalde sowie der Fachfirma.

aber auch Bodenhilfsstoffe zur Verbesserung der Wasserspeicherung, ein Depotdünger und Mykorrhiza-Impfstoffe eingebracht. Diese Maßnahmen sollen die Versorgung der Bäume mit den notwendigen Nährstoffen sichern. Zwischen den Bäumen wurde ein Blühstreifen mit gebietseigenen Kräutern angelegt. Für alle diese Arbeiten zeichnete

die Firma Kühn Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus Jessen verantwortlich. Auch danach wird sich der Fachbetrieb fünf Jahre lang um die neuen Bäume und den Blühstreifen kümmern. Dabei stehen neben der Wässerung auch die Kontrolle auf Schädlingsbefall und der Aufbau einer verkehrssicheren Baumkrone an. (tho)

## Konzertreihe für Menschen mit Demenz wird 2020 fortgesetzt

Pflegestützpunkt des Landkreises erreichte mit musikalischer Veranstaltung über 1.000 Menschen seit 2015/Mitarbeiter ab 2020 unter neuen Telefonnummern zu erreichen



Impressionen aus einer Konzertveranstaltung im April dieses Jahres: Mit „Tulpen aus Amsterdam“ und „Rote Lippen soll man küssen“ erwiesen sich viele Gäste als textsicher beim Mitsingen und rhythmisch beim Schunkeln.

Auch in diesem Jahr lud der Pflegestützpunkt des Landkreises Elbe-Elster in Herzberg wieder zu Konzerten für pflegebedürftige und demenziell erkrankte Menschen ein. Ziel der musikalischen Veranstaltungsreihe ist es, diesem Personenkreis eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Seit 2015 erlebten so rund 1.030 Pflegebedürftige und deren Angehörige bei 15 Konzerten mit wechselnden Akteuren einen unterhaltsamen Nachmittag in geselliger Runde.

Zuletzt konnten am 15. November mehr als 90 Gäste das Gesangsduo „Bea und Kurt“ bei Livebesang mit Gitarre und Keyboard in der Gaststätte „Zur Waldhufe“ in Doberlug-Kirchhain erleben. Gemeinsam der Musik zu lauschen bedeutet Genuss und Entspannung. Darüber hinaus werden Erinnerungen, Emotionen und das Identitätsgefühl der Betroffenen gestärkt sowie die Gemeinschaft erlebbar und spürbar gemacht. Bei Kaffee, Kuchen und bewährter herzlicher und aufmerksamer

Bewirtung verflieg der Nachmittag wieder wie im Flug. Es wurde getanzt, geschunkelt und gelacht. An dieser Stelle bedankt sich der Pflegestützpunkt beim Team der Gaststätte „Zur Waldhufe“, das seit mehreren Jahren die Veranstaltungen ermöglicht. Dank gebührt auch dem Sanitätshaus Kröger für die jährliche finanzielle Unterstützung. Wegen des ungebrochenen Erfolgs wird es auch im kommenden Jahr eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe geben. Der Pflegestützpunkt des Landkreises Elbe-Elster in Herzberg macht darauf aufmerksam, dass die Einrichtung zum Jahresbeginn 2020 unter neuen Telefonnummern zu erreichen ist. Der Pflegestützpunkt berät neutral, individuell und kostenlos. (tho) Telefon: Pflegeberatung:

03535 462980

Sozialberatung:

03535 462981

Alltagsunterstützende Angebote:

03535 462982

Koordinierungsstelle neue Wohnformen:

03535 462983

E-Mail: [pflegestuetzpunkt@lkee.de](mailto:pflegestuetzpunkt@lkee.de)

Außenstelle Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, im Haus Leben der Kurstadtregion Elbe-Elster e. V.

Dienstag:

14:00 bis 17:00 Uhr

Außenstelle Finsterwalde, Markt 6/7, in der Marktpassage

Donnerstag:

14:00 bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen gibt es unter:

[www.lkee-barrierefrei.de/pflegestuetzpunkt](http://www.lkee-barrierefrei.de/pflegestuetzpunkt)

## Nachhaltigkeit im erlebnisReich Naturpark



Foto: Mareike Göpel

17 Kitaleiterinnen aus Elbe-Elster begaben sich im November im Besucherinformationszentrum auf Forscherreise. In einer Fortbildung „Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ging es ganz praktisch darum, wie sich eine Kita auf den Weg zu mehr Nachhaltigkeit machen kann.

Die Antworten dafür sind naheliegend: Beispielsweise indem regionale Lebensmittel eingekauft werden oder ein Komposthaufen angelegt wird. Neben diesem alltäglichen Bildungsansatz spielen alle Bereiche des Kitalebens eine Rolle. Angefangen bei der Beteiligungskultur, den Fragen zu Ernährung, Energie, und Mobilität bis hin zur Vielfalt von Pflanzen und Tieren die uns umgeben. Kinder und Erzieherinnen können beispielsweise gemeinsam erforschen, aus welchen Materialien Spielzeug besteht, wie es hergestellt wurde und wo es herkommt. Der Bildungsansatz bietet darüber hinaus regionale Kooperationschancen wie beispielsweise mit Umweltzentren oder Energieversorgern.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.haus-der-kleinen-forscher.de/nachhaltigkeit](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/nachhaltigkeit)



## Landkreis und Sparkassenstiftung würdigten Ehrenamt

Rund 300 Gäste bei Dankeschönveranstaltung im „Haus des Gastes“ Falkenberg/  
Monika Obenaus und Karin Wolf als Schiedspersonen ausgezeichnet

Zu einer Ehrenamtsveranstaltung in vorweihnachtlicher Adventsatmosphäre hatten der Landkreis Elbe-Elster und die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ zusammen mit den Kommunen am 5. Dezember ins „Haus des Gastes“ nach Falkenberg eingeladen. „Wir wissen nur allzu gut, was engagierte Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis täglich leisten. Diese Menschen - so verschieden sie auch sein mögen und so unterschiedlich ihre Arbeit ist - haben eine gemeinsame Haltung: ihr eigenes Leben und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten. Auf diese Haltung können wir stolz sein“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Ansprache. Über manche Probleme nicht in erster Linie zu jammern, nicht vor ihnen wegzulaufen, sondern sie anzugehen und die Dinge gemeinsam zum Besseren zu verändern, das verband die Teilnehmer bei diesem Ehrenamtsfest. „Das vielschichtige Ehrenamt bei uns im Landkreis mit einer eigenen Veranstaltung zu würdigen, das ist mir wichtig. Wir haben das jetzt zum vierten Mal gemacht. Und ich muss sagen: All diese Gespräche mit Verbänden, Vereinen und Initiativen, mit so vielen leidenschaftlichen Persönlichkeiten haben mir die stärksten Seiten unseres Landkreises gezeigt. Sie sind aber auch eine Art Seismograph dafür, was die Ehrenamtlichen gerade umtreibt“, betonte der Landrat. Gekommen waren am Vorabend des Nikolaustags rund 300 Bürgerinnen und Bürger, die sich durch ihr Engagement an den verschiedensten Stellen im Landkreis ausgezeichnet haben. Das sind Menschen, die in ihrer Freizeit zum Beispiel Sportvereine, Kirchenchöre oder Kultureinrichtungen leiten, die Senioren oder Flüchtlingskinder unterstützen, die als Schöffen oder Gemeinderatsmitglieder aktiv sind, die sich für den Erhalt von Tradition, Kunst und Kultur oder für eine intakte Umwelt



Für ihre Verdienste auf dem Gebiet des Schiedsstellenwesens wurden Monika Obenaus (2. v. l.) und Karin Wolf (2. v. r.) von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) und dem Allgemeinen Stellvertreter des Bürgermeisters Doberlug-Kirchhains, Fred Richter (l.), beim Ehrenamtsfest geehrt.

einsetzen oder sich als Katastrophenhelfer einbringen. „Viele von Ihnen sind schon etliche Jahre oder Jahrzehnte engagiert, mancher sogar in mehrfacher Hinsicht als Mutbürger in Uniform - hauptberuflich Stabsfeldwebel, ehrenamtlich Feuerwehrmann. Die Liste der guten Taten ist lang, und sie ist beeindruckend. Auch wenn ich nicht alle Beispiele aufzählen kann: Möge sich doch jede und jeder von Ihnen angesprochen fühlen, meine Damen und Herren, denn wir wollen Ihnen heute vor allem eines sagen: Danke! Danke dafür, dass es Sie alle gibt!“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski. Die Stadt Doberlug-Kirchhain nutzte die Festveranstaltung dafür, um zwei langjährige Schiedspersonen der Stadt für ihre Verdienste auf dem Gebiet des Schiedsstellenwesens zu würdigen. Sie sind keine Richter, dafür aber Schlichter und Konfliktlöser vorwiegend bei Nachbarschaftsstreitigkeiten und entlasten

damit auch die Gerichte. Für dieses ehrenamtliche Engagement wurden Monika Obenaus (25 Jahre dabei) und Karin Wolf (seit zehn Jahren Schiedsfrau) von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und dem Allgemeinen Stellvertreter des Bürgermeisters Doberlug-Kirchhains, Fred Richter, beim Ehrenamtsfest geehrt.

Zum Gelingen des Abends hatten Talente der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ wie Alena Kühn, Laurence Hoppe, Danny Zöllner und Bruno Bulang beigetragen, die aus allen Regionen des Landkreises kamen und dort von Musikschulpädagogen betreut werden. Musikschulleiter Chris Poller, der zum Teil mit seinem Kollegen Max Ender mitmusizierte, hatte sich extra für diesen besonderen Tag einen Mix aus bekannten deutschen Stücken, besinnlichen Tönen und Weihnachtsliedern zum Mitsingen überlegt, für den es am Ende im Saal verdienten Beifall gab. (tho)

## Fachkräftesicherung und -gewinnung in der Pflege im Blick

Das Netzwerk Pflege Elbe-Elster traf sich zur Jahresversammlung in Schlieben



Netzwerk Pflege  
Elbe-Elster

Das Netzwerk Pflege Elbe-Elster hat ab sofort ein eigenes Logo. Es wurde auf der jüngsten Jahresversammlung aller beteiligten Akteure am 20. November im Drandorfhof in Schlieben vorgestellt. Das neue Logo ist Bestandteil des visuellen Erscheinungsbildes und soll prägnant und wiedererkennbar als Identifikationsmerkmal bei allen künftigen Aktivitäten stehen. Ziel des Netzwerkes ist es, gemeinsam mit den inzwischen regional flächendeckend vorhandenen Pflegekreisen die Versorgungsstrukturen in der Region bekanntzumachen und zu vernetzen, Schwachstellen aufzuzeigen und über die Steuerungsebene zu beseitigen, mögliche Anbieter zu finden, Kooperation zu fördern und somit eine bedarfsgerechte Pflege für die Betroffenen zu erreichen. „Mit der Gründung des 7. Pflegekreises der Städte Doberlug-Kirchhain, Sonnewalde und des

Amtes Elsterland Ende Oktober ist es gelungen, eine wahrscheinlich in Deutschland einmalige flächendeckende Netzwerkstruktur für einen gesamten Landkreis zu schaffen. In Elbe-Elster spielt die Musik vor Ort“, stellte der Beigeordnete und Dezernent des Landkreises, Roland Neumann, zum Auftakt der Tagung fest. Beim siebten Netzwerktreffen seit seiner Gründung 2012 ging es mit rund 50 Vertretern von Pflegedienstleistern, Seniorenbeiräten, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen sowie Mitgliedern des Netzwerkes Pflege Elbe-Elster diesmal um die Fachkräftesicherung und -gewinnung. Um auf diesen Feldern Erfolg zu haben, sind nach Aussage verschiedener Redner mehrere Voraussetzungen nötig: gute Bedingungen in der Pflege selbst, eine gute Zusammenarbeit in der Fläche und aktive Fachkräftegewinnung, wenn nötig auch aus dem Ausland. In ihren Vorträgen

und Diskussionsbeiträgen sprachen Vertreter der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, der AOK Nordost, eines Gesundheitscoaching-Unternehmens und der Arbeit Gestalten Beratungsgesellschaft mbH über Möglichkeiten der Förderung von Pflegediensten, über aktuelle Belastungen in der Pflege und Unterstützungsmöglichkeiten, entsprechende Präventionsangebote für Körper und Psyche sowie über die Veränderungen durch die neue Pflegeausbildung ab 2020. Die jährlichen Netzwerktreffen bieten seit 2012 eine Plattform an zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch. Die Zusammenkünfte sollen Informationen vermitteln, Akteuren die Möglichkeit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen, Vernetzung befördern und Kooperationen anbahnen helfen. (tho)

# Mit Erbsensuppe und Bockwurst Spenden für Friedensarbeit des Volksbundes gesammelt

## 13. Suppenmeile in Elsterwerda am 20. November auf dem Elsterwerdaer Marktplatz

Die Suppenmeile 2019 in Elsterwerda fand am 20. November 2019 zum 13. Mal statt und vereinte am Buß- und Bettag wieder einmal die Suppenfans aus Brandenburg und Sachsen. 13 Köche schenkten ab 10 Uhr ca. 33 unterschiedliche Suppen aus. Dabei ganz traditionelle wie Wildsuppe, Gräupchen-Eintopf und Kürbissuppe, längst aber auch ungewöhnliche wie thailändische Fischsuppe, Tomaten-Mozzarella-Kräutersuppe und Büffeltopf. Traditionell backte der Lions-Club Elsterwerda-Bad Liebenwerda wieder Eierkuchen für den gemeinnützigen Zweck, unter anderem die „Wir-helfen!“-Aktion. Die Suppenmeile wurde auch in diesem Jahr organisiert vom Gewerbeverein, der Stadtverwaltung Elsterwerda sowie die LAUSITZER RUNDSCHAU als Ideengeberin. Zum zweiten Mal gab es einen gemeinsamen Stand mit Vertretern der Kreisverwaltung und der Bundeswehr. Mit Erbsensuppe und Bockwurst in der Gulaschkanone warben sie für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Der Erlös jeder verkauften Suppe in Höhe von 1.505 Euro ging zugunsten des Volksbundes. Regelmäßig unterstützen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie ein gemeinsamer Aufruf der Landesregierung und des



Marten Frontzek vom Landkreis und Soldaten vom Bundeswehrstandort Holzdorf/Schönnewalde sammeln mit Erbsensuppe und Bockwurst aus der Feldküche Gelder zugunsten der Volksbundarbeit auf der Suppenmeile in Elsterwerda.

Landesverbandes diese Sammlungen. Auch der Landkreis Elbe-Elster beteiligte sich bereits zum achten Mal an der Aktion. War Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der gleichzeitig auch Vorsitzender des Kreisverbandes Elbe-Elster des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist, in den vergangenen Jahren mit Soldaten vom Bundeswehrstandort

Holzdorf/Schönnewalde mit der Sammelbüchse unterwegs, tat es diesmal mit großem Erfolg die Erbsensuppe. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. kümmert sich im Auftrag der Bundesregierung weltweit um etwa 2,7 Millionen Gräber deutscher Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf derzeit 832 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern. (hf)

# Ute Miething: „Jeden 3. Tag passiert ein Mord an Frauen. Jeder Mord ist einer zuviel“

Flaggenhissung am Kreishaus Herzberg – „Frei leben ohne Gewalt – auch im Landkreis Elbe-Elster“



„Frei leben ohne Gewalt - auch im Landkreis Elbe-Elster“. Unter diesem Motto wurde auch am diesjährigen 25. November die Flagge vor der Kreisverwaltung in Herzberg gehisst und damit ein öffentliches Zeichen gesetzt.

Alljährlich versammeln sich engagierte Menschen am 25. November, um die Flagge „Frei leben ohne Gewalt“ an der Kreisverwaltung zu hissen und damit ein öffentliches Bekenntnis gegen Gewalt an Frauen und für einen gewaltfreien und toleranten Landkreis zu setzen. 1999 deklarierten die Vereinten Nationen diesen Tag als offiziellen jährlichen Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung jeder Form von Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen. Auslöser war die Entführung, Vergewaltigung und Folterung der Schwestern Mirabel und deren Ermordung am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik. Terre des femmes, die Menschenrechtsorganisation für

Frauen, hat 1999 die Fahnenaktion ins Leben gerufen. Der Landkreis Elbe-Elster beteiligt sich seit 2001 kontinuierlich an der Flaggenaktion. Die Gleichstellungsbeauftragte Ute Miething sagte dazu: „Auf dem Weg der Ächtung des Straftatbestandes „Häusliche Gewalt“ wurde viel unternommen. So wurden Gesetze verschärft, wie z.B. das Gewaltschutzgesetz.“ Sie erinnerte an die Me too Aktionen beginnend im Jahr 2018, bei der auch sexuelle Belästigung in den Focus der Öffentlichkeit gerückt wurde. Ute Miething: „Öffentlichkeit ist gut und wichtig, bleibt doch gerade im Bereich „Häusliche Gewalt“ vieles in der Grauzone und im Dunkeln. Zu wenig Betroffene haben oder finden den

Mut ihre überwiegend männlichen Peiniger zu verlassen, die Behörden einzuschalten oder anzuzeigen.“ Und so geschieht in Deutschland jeden 3. Tag ein Mord an Frauen, bei dem der Täter aus dem unmittelbaren familiären Umfeld kommt - Ehemann, Partner oder Ex Partner. Für Ute Miething ist es bedenkenswert und nicht hinzunehmen, dass es mehr Verletzungen bei Frauen infolge häuslicher Gewalt gibt, als durch Verkehrsunfälle und Krebserkrankungen insgesamt.

Schutzraum für von Gewalt betroffene Frauen im Landkreis Elbe-Elster ist das Frauenhaus des Diakonischen Werkes. Im Zusammenhang mit häuslicher und auch sexueller Gewalt wird oft von der Umsetzung der Istanbul Konvention gesprochen.

Sie beinhaltet das „Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“. Deutschland ist dieser Konvention 2018 beigetreten, sie ist somit geltendes Recht. Die Ziele der Konvention stellen deutliche Anforderungen an die Gleichstellung und Nichtdiskriminierung von Frauen. So die Bekämpfung der Gewalt mit dem Schwerpunkt häusliche Gewalt. Es sind auch Artikel zur Prävention, Intervention und Unterstützung bei Gewalt gegen Frauen und Mädchen enthalten. Es legt auch den Standard von Hilfseinrichtungen wie Frauenhäuser und Schutzwohnungen fest.

Auch in diesem Jahr wurde anlässlich des Aktionstages nicht nur die Flaggen gehisst, sondern es fanden weitere Aktionen statt.

Am 19. November las Heike Rittel aus Ihrem Buch „Lasst uns reden- Frauenprotokolle aus der Colonia Dignidad“, am 21. November wurden durch das Kooperationsgremium „Häusliche Gewalt-Opferschutz“ des Landkreises Elbe-Elster zwei Infostände zum Thema in Herzberg und im REWE Zentrum Elsterwerda durchgeführt. (hf)

## SOREEGIO und Ferienwohnung Sängerstadt beschließen Kooperation

Als das Ehepaar Christina Eisenberg und Matthias Schneller 2013 das Haus in der Calauer Straße erworben hat, war schnell klar, dass ein wichtiger Punkt die Erhaltung des Charmes des alten Hauses war. Den liebevoll gestalteten Innenhof zeigen sie seit 2018 der Öffentlichkeit im Rahmen der Offenen Gärten Elbe-Elster und im Jahr 2017 haben sie begonnen das Nebengebäude in eine Ferienwohnung zu verwandeln. Seit Oktober 2019 konnten Sie schon internationale Gäste begrüßen. „Vor allen Dingen möchten wir unseren Gästen die Schönheit der Region nahebringen und ihnen zeigen wie tolle regionale Produkte und Aktivitäten wir hier haben. Da lag es nahe Andreas Richter von SOREEGIO zu fragen, ob es eine Möglichkeit der Kooperation gibt“, so Christina Eisenberg. „Wir waren von der Idee von Anfang an angetan und haben für die Gäste der Ferienwohnung einen Gutscheincode erzeugt der bei der Bestellung im Internet und auch beim Kauf in unserem Geschäft Am Markt in Finsterwalde einen 5%igen Rabatt einräumt“, so Andreas Richter.

Ab sofort bekommt jeder Besucher der Ferienwohnung Sängerstadt den Rabattcode



Für Rückfragen steht Christina Eisenberg unter 0173 3791095 zur Verfügung und Andreas Richter unter 03531 439929 zur Verfügung.

bei der verbindlichen Buchung übermittelt. Informationen zu SOREEGIO und der Ferien-

wohnung finden Sie unter [www.soreegio.de](http://www.soreegio.de) und unter [www.ferienwohnung-saengerstadt.de](http://www.ferienwohnung-saengerstadt.de)

## Naturschutzbeirat besichtigt Renaturierungsprojekt am Breiten Graben

Im September informierte sich der Naturschutzbeirat des Landkreises gemeinsam mit Frank George, Daniel Marczykowski und Dr. Thomas Spillmann-Freiwald vom Landkreis Elbe-Elster vor Ort über die Renaturierungsarbeiten am Breiten Graben. Anja Kaussow vom Gewasserverband Kleine Elster-Pulsnitz brachte den Teilnehmern den schwierigen Planungs- und Umsetzungsprozess sehr lebhaft nahe, da sie von Anfang an als magebliche Akteurin beteiligt war. Viele kennen den Breiten Graben zwischen Lichtena und Werenzhain noch als schnurgerades kanalartiges Gewässer. Zwischen diesem und dem asphaltierten Wirtschaftsweg wuchs eine typische Baumreihe aus DDR-Zeiten mit Hybridpappeln und Schneebeerenstrauchern, die die Sicht auf das Fließgewässer fast vollständig verdeckte. Zur Ausstattung der Bewirtschafter der angrenzenden ausgedehnten Wiesen- und Ackerflächen gehörten damals typischerweise Kettensägen, um die regelmäßig auf den Weg fallenden Starkaste der Pappeln schnell beseitigen zu können. Schon im Jahr 2002 gab es seitens des Gewasserverbandes Kleine Elster-Pulsnitz erste Vorstellungen, diesen Kanal und die Randbereiche zu renaturieren. Aber erst die konkreten Pläne zu dieser Umgestaltung zeigten die damit verbundenen drastischen Veränderungen der Landschaft auf, so dass vehementer Widerstand und Kritik am Projekt nicht lange auf sich warten ließen. In einem langwierigen schwierigen Planungs- und Abstimmungsprozess wurde innerhalb des Bodenordnungsverfahrens das Projekt planfestgestellt, so dass im Jahr 2018 endlich der Startschuss zur Umsetzung fiel.



Dr. Andrea Seidel, Daniel Marczykowski, Karlheinz Kregel Adrian Herwig, Anja Kaussow, Dr. Reinhard Möckel, Dr. Thomas Spillmann-Freiwald

Der Naturschutzbeirat konnte vor Ort in großen Teilen ein geschwungenes Gewässer in einem kleinen Bachtalchen bestaunen. In den Anschnitten bei denen dafür keine Flächen zur Verfügung standen, wurde die Gewässerstruktur im schnurgeraden Graben mittels Raubaumbuhnen und anderen naturnahen Einbauten verbessert und der Wasserstand mittels Sohlgleiten stabilisiert. Uferbepflanzungen wurden integriert, wobei der große Schwung der Ersatzpflanzungen

für die erstmals prägende Pappelreihe noch aussteht. Sogar ausreichend Wasser war in diesem trockenen Sommer dank der Rückhaltemaßnahmen im Breiten Graben zu finden, so Anja Kaussow.

Der heftige Regenschauer, zum Abschluss der Exkursion wurde von den Teilnehmern deshalb als gutes Omen für die zukünftige Wasserspeisung des renaturierten Breiten Grabens gewertet.

Dr. Thomas Spillmann-Freiwald

## Kultur- und Veranstaltungskalender

**Mittwoch**

**18. Dezember 2019**

### Sonstiges

17 Uhr, Falkenberg Haus des Gastes, Benefizveranstaltung des Rotary Club Herzberg

**Samstag**

**21. Dezember 2019**

### Konzert

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Nikolaikirche, Markt, Adventskonzert mit der Bigband Bad Liebenwerda, Eintritt VVK: 12€ Tourist-Info, Tel.: 0177 3445200

**Sonntag**

**22. Dezember 2019**

### Puppentheater

10 Uhr, Kulturgut Birkwalde, Lindenstr. 12, in der Jurte, „Scrooge- ein Weihnachts-märchen“, Tel.: 0157 84884353

### Sonstiges

10:30 Uhr, Planetarium Herzberg, Leipziger Str. 5, „Sam und der Weihnachtsmann“ - Kinder- u. Familienprogramm

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlosshof, Advents-Ausglühen mit dem Förderverein Schloss Doberlug e. V.

17 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Juttasaal, Stille Stunde im Advent

18 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Adventsblasen mit den Herzberger Bläsern

**Montag**

**23. Dezember 2019**

### Sonstiges

15 und 20 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino Weihnachtsspecial mit Punsch u. Snacks „Die Feuerzangenbowle“, Eintritt: Erw. 4€, Kinder: 3€, Info: 01755214559

### Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „CatVideoFest“, Doku

**Dienstag**

**24. Dezember 2019**

### Sonstiges

16 Uhr, Planetarium Herzberg, Leipziger Str. 5, Die Weihnachtsgeschichte für unsere Jüngsten mit Verlosung des Teleskops- Kinder- u. Familienprogramm

### Orgelmusik

21:30 Uhr, Pöppelmann-Kirche Lebusa, Weihnachtliche Orgelmusik im Kerzenschein

### Orgelmusik

22 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Weihnachtliche Orgelmusik im Kerzenschein

**Donnerstag**

**26. Dezember 2019**

### Puppentheater

15 Uhr, Kulturgut Birkwalde, Lindenstr. 12, in der Jurte, „Scrooge- ein Weihnachtsmärchen“, Tel.: 0157 84884353

**Samstag**

**28. Dezember 2019**

### Führung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Stadtführung in der Kurstadt, Kosten: 5€, Tickets: Tourist Info Bad Liebenwerda, Info: 035341 6280

**Sonntag**

**29. Dezember 2019**

### Konzert

16 Uhr, Klosterkirche Doberlug-Kirchhain, Weihnachtskonzert mit dem Musizierkreis „Laudate“ traditionell mit Lesungen und klangvoller Vokal- u. Instrumentalmusik, Tel: 035322 2842

16 Uhr, Falkenberg, Katholische Kirche, Weihnachtskonzert mit dem Vokalensemble Elbe-Elster u. Instrumentalkreis

### Sonstiges

17 Uhr, Trinitatiskirche Finsterwalde, Weihnachtliche Musik und Texte

**Montag**

**30. Dezember 2019**

### Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Anderswo - Allein in Afrika“, Doku

**Dienstag**

**31. Dezember 2019**

### Orgelmusik zum Silvesterabend

23 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Festliche Orgelmusik zum Jahreswechsel

**Mittwoch**

**1. Januar 2020**

### Neujahrswanderung

14 Uhr, Brunnen am Rathaus in Kirchhain, Stadtrundgang durch den Ortsteil Kirchhain

**Samstag**

**4. Januar 2020**

### Sonstiges

15:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Die große Johann Strauß Revue“

### Konzert

15 Uhr, Frankena, Gaststätte Erbhof, Neujahrskonzert mit Andreas Bergener u. seinen Schlossberg-Musikanten, Info: 035322 2698

**Sonntag**

**5. Januar 2020**

### Führung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt, Torfstichführung in den „Alten Torfstich“, ca. 5 km, Tel: 0171 512066

### Konzert

17 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, Neujahrskonzert mit Capella Musica, Musiker der Sächsischen Staatskapelle, Eintritt: 22€, Info: 03533 819245

### Sonstiges

17 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino „2040 - wir retten die Welt“, Doku Eintritt: Erwachsene: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

**Montag**

**6. Januar 2020**

### Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Es hätte schlimmer kommen können - Mario Adorf“, Doku

**Donnerstag - Sonntag**

**9. – 12. Januar 2020**

### Puppenspiel

Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Kleines Puppenspielfestival zur Tagung des Verbandes der Puppenspieler Bad Liebenwerda“, Tel: 035341 12455- bitte voranmelden

## Samstag

11. Januar 2020

### Tag der offenen Tür

9 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss-Gymnasium, Tag der offenen Tür mit Bücherbasar (jedes Buch 0,50 €)

## Sonntag

12. Januar 2020

### Sonstiges

16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Bühnenprogramm „Hören Sie es Riechen“ mit Uwe Steimle

### Konzert

15 u. 18 Uhr, Logenhaus Finsterwalde, Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde mit den Dresden Harmonists

## Montag

13. Januar 2020

### Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Die Wache“, Komödie

### Sonstiges

19:30 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino „Datsche“, Eintritt: Erwachsene: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

## Donnerstag

16. Januar 2020

### Sonstiges

16 Uhr, Finsterwalde, Ev. Gemeindezentrum, „Die Musik ist unser Leben“ aus Oper, Operette u. Musical mit Urmas Pevgonen u. N. N.

### Ausstellung

Finsterwalde, Hauptgeschäftsstelle Spar-kasse, Eröffnung der 27. KUNSTallee

### Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Die Kleine Elster“ Vortrag v. Dr. Möckel

## Samstag

18. Januar 2020

### Sonstiges

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Die Original Jukebox Heroes- Rockmusik der 70er Jahre“

## Montag

20. Januar 2020

### Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „After the wedding“, Drama

## Donnerstag

23. Januar 2020

### Vortrag

18 Uhr, Museum Schloss Doberlug, „Tut-Tut? Aha! - Die Geschichte der Spielwarenfabrik Ernst Paul Lehmann“

Vortrag von Dr. Helmut Schwarz, Eintritt: 6 €, ermäßigt: 3 €, Info: 035322 6888520

### Lesung

19:30 Uhr, Finsterwalde, Berliner Str. 42, Ahne „51 Jahre Brot“, Eintritt: 10 €

## Samstag

25. Januar 2020

### Führung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Stadtführung in der Kurstadt, Kosten: 5 €, Tickets: TouristInfo Bad Liebenwerda, Info: 035341 6280

### Konzert

16 Uhr, Logenhaus Finsterwalde, Neujahrskonzert mit dem Branden-burgischen Konzer-torchester Eberswalde

## Sonntag

26. Januar 2020

### Sonstiges

17 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, „Dachbodenfund- Lieder, die das Leben schreibt“ - musikalische Spurensuche mit Mirko Warnatz u. Jan Schönberg (Neue Bühne Senftenberg), Eintritt: 15 €, Info: 03533 819245

### Sonstiges

17 Uhr, Logenhaus Finsterwalde, „Kanada Alaska“ - Live-Multivision von Robert Neu

## Montag

27. Januar 2020

### Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Downtown Abbey“

### Sonstiges

19:30 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino „Rocketman“, Eintritt: Erwachsene: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

## Dienstag

28. Januar 2020

### Galeriegespräch

18 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Schülerarbeiten - Elsterschloss-Gymn., Info: 03533 4351

## Mittwoch

29. Januar 2020

### Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, kulinarische Lesung „Eiskalt serviert“ - aber ganz heißblütig ..., Kosten: 49 € (inklusive Menü), Tel.: 03531 2214

## Freitag

31. Januar 2020

### Sonstiges

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 3, „Liebeserklärung“ mit Wladimir Kammer, Eintritt: 25 €

## Samstag

1. Februar 2020

### Sonstiges

10 Uhr, Maasdorf, Elster-Natourem, 5. Indoor- Fahrtage mit über 50 Bahnen, Eintritt: Erwachsene 4,50€, Kinder 3 €, Info: 035341 49736

## Sonntag

2. Februar 2020

### Führung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt, Torfstichführung in den „Alten Torfstich“, ca. 5 km, Tel: 0171 512066

### Sonstiges

10 Uhr, Maasdorf, Elster-Natourem, 5. Indoor- Fahrtage mit über 50 Bahnen, Eintritt: Erwachsene 4,50€, Kinder 3 €, Info: 035341 49736

## Montag

3. Februar 2020

### Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Joker“, Action, Comic, FSK 16

## Sonntag

9. Februar 2020

### Sonstiges

17 Uhr, Museum Mühlberg 1547, „Gestern war der Ball ...“- Thomas Putensen singt Manfred Krug, Eintritt: 10 €, ermäßigt: 8 €, Voranmeldung: 035342 837002

## Montag

10. Februar 2020

### Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Vom Lokführer, der die Liebe suchte“, Komödie, Romanze, FSK 6

## Freitag

14. Februar 2020

### Sonstiges

18 Uhr, Museum Schloss Doberlug, „Elvis, der King und ich“ Neue Bühne Senftenberg, Eintritt: 15 €, ermäßigt: 10 €, Tel. 035322 6888520

19:30 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, „Man(n) wächst mit seinen Aufgaben“ mit Michael Trischan und dem Kabarett Windeln, Pickel, Psychiatrie, Eintritt: 15 €, Info: 03533 819245

## Sonntag

16. Februar 2020

### Musikschulen öffnen Kirchen

14 Uhr, Herzberg, Gemeindesaal, Magisterstr.2, Benefizkonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

## Montag

17. Februar 2020

### Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Systemsprenger“

## Mittwoch

19. Februar 2020

### Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, kulinarische Lesung „Abgeschminkt.“ - Fastnachtsleichen und andere Delikatessen..., Kosten: 49€ (inklusive Menü), Tel.: 03531 2214

## Freitag

21. Februar 2020

### Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Südbrandenburgische Orgelakademie am Markt, Duo „Stil-Frech“, Eintritt: 8 €, Kinder frei, Info: 035341 2776

## Freitag

28. Februar 2020

### Kulturjahreseröffnung

18 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, Kulturpreisverleihung und Start Kulturreise 2020

### Galeriegespräch

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr.29, Gespräch zu Arbeiten von Patrick Fauck, Leipzig

## Samstag

29. Februar 2020

### 10. Finsterwalder Kammermusik Festival

17 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Schloßstr. 4, Auftaktkonzert mit dem Weimarer Klavierquartett, Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 7,50 €, Info: 03531 783502

### Ausstellungen

bis 23. Februar 2020  
Museum Schloss Doberlug, „Der Kletteraffe Tom - Spielzeug aus der Stadt Brandenburg“ - ein Querschnitt aus dem umfangreichen Spielzeugangebot einer berühmten Brandenburger Firma  
ab 14. März 2019  
Sparkasse Finsterwalde, Sparkassen-Kunstallee

ab 7. Juli 2019

Museum Schloss Doberlug, Ausstellung „Wir decken die Tafel. Das Kunstinventar des Schlosses Dohna-Schlobitten in Doberlug“

1. Oktober bis 29. Dezember 2019

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18 „Schreiben, Rechnen, Ablegen“ - Historische Bürotechnik aus der Sammlung des Weißgerbermuseums, Eintritt: 2 €, ermäßigt: 1 €

26. Oktober 2019 bis 26. April 2020

Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, „Stille Giganten - Ein Leben für die Dinosaurier“, Ausstellung über Werner Janensch und die Expedition am Tendaguru

18. November 2019 bis 5. Januar 2020

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Acryl-Pastell-Grafik-Monotypie-Radierung von Carla Weckeßer, Dresden und „Berührung“ Skulpturen in Stein-Holz-Bronze von Cvetanka Kirilowa Schnorrbusch, Dresden

23. November 2019 bis 3. Mai 2020  
Museum Mühlberg 1547, Ausstellung „Von nüscht kommt nüscht. Manfred Krugs Filmplakate“

1. Dezember 2019 bis 2. Februar 2020

Kloster Marienstern Mühlberg, Krippenausstellung geöffnet: Freitag.-Sonntag von 12 bis 17 Uhr, Eintritt: Erwachs.: 7,50€, Kinder: 3 €

ab 1. Dezember 2019

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6, „Knackt die Schale - nicht den Kern: Nussknacker aus Metall“, Sammlung Thomas (Berlin)

13. Januar bis 16. Februar 2020

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr.29, Schülerarbeiten des Elsterschloss- Gymnasium

18. Februar bis 5. April 2020

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr.29, Arbeiten von Patrick Fauck, Leipzig

18. Februar bis 10. Mai 2020

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18 „Der Sturm kam Himmelfahrt“ - Der Tornado von 1979 im Elbe-Elster Land, Eintritt: 2 €, erm.: 1 €

### Dauerausstellungen

Maasdorf, Elster-Natourem, geöffnet: 1. April bis 31. Oktober  
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr  
1. November bis 31. März  
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr  
Tel: 035341 49736

Maasdorf, Weinbergweg, Ausstellung des Heimatvereins Maasdorf über die reg. Kohle-, Energie- und Industriegeschichte, Führungen möglich: E-Mail: heidrun-matthes@t-online.de

vom 16. Oktober bis 30. April: jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr, vom 1. Mai bis 15. Oktober: jeden Samstag von 14-17 Uhr, „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga“, Straße der Arbeit 41, Gruppen u. Führungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 u. 898892 oder info@schlieben-berga.de

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnwalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnwalder als Missionar und Pastor in Australien“

sonntags, 10 bis 12 Uhr und nach Absprache, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“

mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

### Sonstiges

vom 01.03. bis 31.10.2019 geöffnet: mittwochs und freitags, 14 bis 19 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags, 11 bis 20 Uhr,

November: 3.11., 10.11., 24.11.2019 13 bis 18 Uhr Kräuterhof Matausch, Bönitz, Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: info@kraeuterfrau.net

freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst - Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

sonntags, 11 bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

jeden 1. Dienstag im Monat, 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr, Bücherbörse, Hohenbucko, Grundschule

jeden 1. Sonntag im Monat, 9 bis 15 Uhr, Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Str.

jeden 1. Samstag im Monat, 20 bis 21 Uhr, Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, Anmeldung erforderlich Tel:03533 650

**Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg**, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, donnerstags: 9 bis 13 Uhr

**Bad Liebenwerda**, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtreion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 bis 17 Uhr

**Finsterwalde**, Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 bis 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 462665 oder 03535 247875

### ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte

zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de  
Telefon 03535 46-5101

**nächster Redaktionsschluss:**  
08.01.2020

**Veröffentlichungszeitraum:**  
22.01.2020 bis 08.03.2020

## Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

### Stellenausschreibung

Im Amt Schlieben ist zum 01.01.2020 eine Vollzeitstelle als **Bauamtsleiter (m/w/d)**

neu zu besetzen.

Den ausführlichen Wortlaut der Ausschreibung lesen Sie unter: <https://www.amt-schlieben.de/>

### Stellenausschreibung

Im Amt Elsterland (Landkreis Elbe-Elster) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als **Fachbereichsleiter (m/w/d) Bau- und Gemeindegewerbe** unbefristet zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte auf der Homepage des Amtes Elsterland: [www.elsterland.de](http://www.elsterland.de)

### Stellenausschreibung

Das Amt Schradenland sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n (m/w/d)

#### Kämmerer/in

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de).

### Stellenausschreibung

Im Amt Elsterland (Landkreis Elbe-Elster) im Fachbereich Finanz- und Zentrale Verwaltung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle im Bereich **Vollstreckung** unbefristet zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte auf der Homepage des Amtes Elsterland: [www.elsterland.de](http://www.elsterland.de)

# Weihnachtsferien: Erreichbarkeit VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

## Besondere Regelungen im Linienverkehr am 24. und 31.12.2019

Die Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10 für die Bestellung von Anruf-Linien-Bus-Fahrten sowie Fahrplan- und Tarifauskunft erreichen unsere Fahrgäste am 24. und 31.12.2019 von 5:30 Uhr bis 13:00 Uhr.

An allen anderen Weihnachtsferientagen gelten die gewohnten Anrufzeiten:

Montag - Freitag 5:30 Uhr - 18:30 Uhr (außer Feiertage)

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH weist darauf hin, dass für den 24. und 31.12.2019 besondere Bedingungen im Linienverkehr gelten. An beiden Tagen verkehren die Buslinien der VerkehrsMa-

agement Elbe-Elster GmbH nur bis 13:00 Uhr. Von dieser Regelung ausgenommen sind die Buslinien 527 Herzberg (Elster) - Torgau, 571 Doberlug-Kirchhain - Lausitzkaserne und 579 PlusBus Niederlausitz Finsterwalde - Elsterwerda. Die Linie 527 verkehrt am 24. und 31.12.2019 nicht, die Linien 571 und 579 verkehren gemäß Samstagsfahrplan.

Das Fahrgastzentrum (DB-Agentur) der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH im Bahnhof Elsterwerda ist am 24., 25., 26. und 31.12. nicht geöffnet. An den übrigen Wochentagen in den Weihnachtsferien öffnet das Fahrgastzentrum wie folgt:

Montag - Freitag 6:30 - 11:45 Uhr und 13:15 Uhr - 17:00 Uhr

Im Fahrgastzentrum Elsterwerda erhalten Fahrgäste unter anderem Fahrausweise der Deutschen Bahn, für den gesamten Öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg sowie im Verkehrsverbund Oberelbe (Regionalexpress, Regionalbahn, Bus, S-Bahn, U-Bahn, Tram) sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte.

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH wünscht Ihren Fahrgästen ein besinnliches Weihnachtsfest 2019 sowie eine gute Fahrt im öffentlichen Personen-Nahverkehr 2020.

Holger Dehnert  
Geschäftsführer

## Jugend/Familie/Sport

# Neuer Raum für kleine Forscher

## Förderverein Naturpark eröffnet Experimentarium im Schloss Doberlug



Mareike Göpel erläutert die Forscherstation

Forscherkisten und farbenfrohe Möbel sind die Highlights des neuen Experimentierraumes des Besucherzentrums ‚erlebnisREICH Naturpark‘ im Schloss Doberlug. Kinder- und Jugendgruppen steht der Raum zum Expe-

rimentieren und Forschen unter Anleitung der Pädagoginnen des Besucherzentrums zur Verfügung. Im Rahmen der Jahrestagung des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft wurde das Experimentarium feierlich

eröffnet. Katrin Heinrich, Leiterin des Besucherzentrums, verdeutlicht: „Ein Anlass zum Feiern ist nicht nur die Fertigstellung unseres Experimentariums, als wichtiger Baustein für unsere pädagogische Arbeit. Wir begehen heute auch 10 Jahre Umweltbildung durch den Förderverein Naturpark. Allein in diesem Jahr nahmen über 2.000 Teilnehmer unsere Angebote war.“ Voller Begeisterung wagt Umweltbildnerin Ilona Ertle einen Rückblick auf die Anfänge ihrer pädagogischen Arbeit im Naturpark: „Ausgerüstet mit Stiften, Becherlupen und selbstgefertigtem Anschauungsmaterial ging es damals auf Forschertour und heute haben wir mit unser Ausstellung und diesem tollen Forscherraum so vielfältige Möglichkeiten.“

Buchbar sind Programme im Besucherzentrum ‚erlebnisREICH Naturpark‘ unter: [info@naturpark-nlh.de](mailto:info@naturpark-nlh.de) oder Tel.: 035322-518066.

Ermöglicht wurde die Dauerausstellung im Rahmen des Modellprojektes Land(auf) Schwung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.



## Der Tag der Zahngesundheit - eine gelbe Katze als Lehrerin

Zahnärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes organisierte Präventionsveranstaltung mit „Yellicat“ in der Berg-Grundschule Doberlug-Kirchhain/ 250 Kinder lernten spielerisch das Einmaleins der Mundhygiene

Wie gestaltet sich der Unterricht mit einer gelben Katze? Was ist gesünder - ein Apfel oder Toastbrot? Bekommen Katzen auch Zahnschmerzen? Am 25. September gibt es den bundesweiten „Tag der Zahngesundheit“. Mit der öffentlichkeitswirksamen Aktion sollen Kinder und Jugendliche durch altersgerechte Aufklärung dazu motiviert werden, Verantwortung für ihre (Zahn-)Gesundheit zu übernehmen. In diesem Jahr lautete das Motto: „Gesund beginnt im Mund - Ich feier' meine Zähne!“ Im Landkreis Elbe-Elster wird diese Veranstaltung, die jedes Jahr an einem anderen Ort stattfindet, durch das Team des Zahnärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes organisiert und durchgeführt. So wurden diesmal Anfang Oktober rund 250 Vorschulkinder und Schüler rund um Doberlug-Kirchhain eingeladen. Durch die fleißige Arbeit der Lehrerinnen, Erzieherinnen, aber vor allen Dingen der Kinder selbst, konnten die Besucher der Veranstaltung in einem bunt geschmückten Raum voller Bilder rund um das Thema Platz nehmen. Für die zentrale Präventionsveranstaltung hatte der Zahnärztliche Dienst einmal mehr die Berliner Künstlerin Bettina Flüss, alias „Yellicat“, gewonnen. Mit ihrem Programm „Alle Zähne lachen blütenweiß“ schaffte sie es, den Kindern in der Berg-Grundschule durch Musik, Spaß und Bewegung das Thema Zähneputzen und gesundes Essen nahe zu bringen. Sie lernten so spielerisch das Einmaleins der Mundhygiene.

Gesunde Ernährung und Mundhygiene ab dem ersten Zahn ist die Grundvoraussetzung für gesunde Zähne - ein Leben lang. Umso wichtiger ist es, dass Eltern ihre Kinder dabei unterstützen und motivieren, Zahnpflege zu betreiben und Eigenverantwortung dafür zu entwickeln.



Mit ihrem Programm „Alle Zähne lachen blütenweiß“ schaffte es die Berliner Künstlerin Bettina Flüss, alias „Yellicat“, den Kindern in der Berg-Grundschule durch Musik, Spaß und Bewegung das Thema Zähneputzen und gesundes Essen nahe zu bringen. Foto: Zahnärztlicher Dienst Elbe-Elster

Der Zahnärztliche Dienst betreut pro Schuljahr rund zehn Kindertagespflegestätten, 81 Kindergärten, 28 Grundschulen, Förderschulen sowie die 5./6. „Schnellläuferklassen“ an Gymnasien. Die zahnärztlichen Untersuchungen dienen der Früherkennung und Prävention von Zahn-, Mund- oder Kiefererkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

Das Team des Zahnärztlichen Dienstes, bedankt sich bei der Berggrundschule und allen Beteiligten für diese gelungene Veranstaltung, die erneut durch das Büro der Gruppenprophylaxe Brandenburg und den Landkreis finanziert wurde.

### Hintergrund: Der Tag der Zahngesundheit

Seit dem Jahr 1991 stellt der Tag der Zahngesundheit die Vorsorge, die Verhütung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen sowie die Aufklärung und Förderung von Eigenverantwortung in den Mittelpunkt. In Ländern, Städten und Gemeinden wird mit verschiedenen Veranstaltungen über jeweils wechselnde thematische Schwerpunkte aufgeklärt. Weitere Informationen unter [www.tagderzahngesundheit.de](http://www.tagderzahngesundheit.de).

(Michaela Lang)

# Der Krippenweg im Kloster Marienstern in Mühlberg/Elbe

Ein besonderes Erlebnis im Kloster Marienstern nicht nur für den Landkreis Elbe-Elster



Das ist ein Hingucker, „... wie mich das berührt hat ... Ich werde es weiter erzählen, das muss man gesehen haben ...“. So waren die spontanen Aussagen von Menschen, die Pater Alois Andelfinger hörte und die in die adventliche und weihnachtliche Atmosphäre im Kloster hineinschauen lassen. Stehen bleiben - nur noch staunen. Der Krippenweg im Kloster Mühlberg ist in diesem Jahr etwas ganz Besonderes. Der Krippenweg beginnt in der Marienkirche rechts von der Klosterkirche und geht übers „Hirtenfeld“, vorbei am Hirtenfeuer durch die

Klosterkirche. Über die Brigittenkapelle - linke Seitenkapelle der Klosterkirche - sind weitere Kleinode. Dann führt der Weg weiter in den Kreuzgang. Von dort aus kommt der Besucher in das ehemalige Refektorium (Speisesaal der Nonnen). Unglaublich, was es dort zu sehen gibt. Der Himmel leuchtet mit Lichtern und Schneeflocken fallen von oben und Hunderte von Krippen sind auf mehr als 60 mtr. Tischen aufgestellt. Aus allen Herren Ländern, aus allen Kontinenten sind Krippen da. Jede Krippe lässt das Wunder der Heiligen Nacht

im Menschen anklängen. Doch das eigentliche soll im Besucher geschehen. Man kann noch so viele Krippen ausstellen, eine schöner als die andere, aber diese Menschwerdung Gottes soll sich in jedem von uns ereignen. Angelus Silesius sagte einmal: „Und wäre Jesus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, so wärest du dennoch ewiglich verloren.“ Die Ambiente, die Lichter, die Stimmung ... all das trägt dazu bei.

Man kann es nicht schildern, man muss es selbst erleben. Diese Krippen, die im 800 Jahre alten Refektorium des Klosters ausgestellt sind, sie sind alle gesammelt worden von Pfarrer Rudolf Hempel, der 43 Jahre lang Pfarrer in Hohenmölsen war. Nach seinem Tode im März 2018 Jahre gingen die Krippen alle in den Besitz über von P. Alois. Zusammen mit fleißigen ehrenamtlichen Helfern baut er nun schon seit September an dieser Ausstellung und dem Krippenweg. Hunderte von Stunden - alle ehrenamtlich - wurden investiert.

„Deshalb hoffen wir“, so Pater Alois, „dass möglichst viele diese vielleicht einmalige Ausstellung besuchen werden.“ Sie ist mit sehr vielen Unkosten verbunden. Stoffe, Lichter, Zubehör, elektrische Materialien ... So sind die Macher auch angewiesen auf Spenden und auch auf Eintritte. Der Eintritt für Erwachsene kostet 7,50€. An jedem Wochenende von Freitag bis Sonntag jeweils von 12.00 bis 17.00 Uhr ist die Ausstellung geöffnet und geht an allen Wochenenden bis zum 2. Februar 2020. (hf)

## Aufklären und Vorbeugen, Hinsehen und Handeln - Kinderschutz im Sportbereich

Viele tausend Kinder und Jugendliche in unserem Landkreis treiben regelmäßig in den zahlreichen Vereinen unseres Landkreises Sport. Dabei werden sie mit viel Herzblut von ehrenamtlichen Trainer\*innen betreut. Oftmals ist die Beziehung zwischen Trainer\*innen und Kinder sowie Jugendlichen von großem Vertrauen geprägt und somit sind die Ehrenamtlichen unter Umständen auch die ersten Ansprechpartner, wenn Kinder und Jugendliche häusliche Gewalt, körperliche Auseinandersetzung oder Mobbing im Freundeskreis erfahren. Ebenso kann es aber auch zu Vorwürfen gegen einen Trainerkollegen\*innen kommen, wenn diese/r sich unangemessen im Ton oder im Kontakt mit den Kindern oder Jugendlichen verhält. Um Sportvereine für diese Situationen zu sensibilisieren und handlungssicherer zu machen lud der Fachbereich Kinderschutz/ Frühe Hilfen des Landkreises Elbe-Elster und die Sportjugend Elbe-Elster e. V. zum Fachtag Kinderschutz im Sportbereich am 06.11.2019 ein.

Etwa 40 interessierte Teilnehmer\*innen folgten der Einladung und hatten nach einem Vortrag durch Steffen Müller vom Landessportbund Brandenburg e. V. die Möglichkeit, sich zu



Kinderschutzkoordinatorin Silvana Rhein

unterschiedlichen Themenfeldern im Kinderschutz zu informieren und zu diskutieren. In drei Workshops wurde die Möglichkeit eines präventiven Kinderschutzkonzeptes im Verein, eines Handlungsablaufes für den „Fall des Falles“ sowie Kriterien zur Verleihung eines Gütesiegels im Kinderschutz vorgestellt. Die Trainer\*innen sowie Vorstandsmitglieder standen dem Inhalt offen gegenüber und wünschten sich weitere Angebote in die-

sem Rahmen, um dem Thema auch künftig aufgeschlossen und angstfrei zu begegnen. Sollten Sie sich als Verein zum Thema Kinderschutz im Sportbereich informieren wollen, können sie Kontakt mit Andrea Stapel als Jugendreferentin der Sportjugend Elbe-Elster e. V. unter der 035341 49788 oder mit Silvana Rhein als Koordinatorin für Kinderschutz im Landkreis Elbe-Elster unter der 03535 46355 aufnehmen.

# Kreisheimatkundetag zu Gast in Doberlug-Kirchhain

## Jubiläumssymposium im Refektorium beleuchtete Adelskultur an Elbe und Elster

Der Kreisheimatkundetag feierte in diesem Jahr 25. Geburtstag. Mitte der 90er Jahre im damaligen Wahrenbrücker Schützenhaus aus der Taufe gehoben, begann die Geschichte der beliebten und traditionsreichen Veranstaltungsreihe. Seitdem greifen die Symposien im Landkreis regionalhistorische Themen auf, rücken verschiedene Aspekte der Geschichte in den Vordergrund und regen Heimathistoriker und Wissenschaftler zum intensiven Diskurs an. Neun treue „Stammgäste“ wurden zum Jubiläum mit einem Blumengruß willkommen geheißen. In diesem Jahr lud der Veranstalter, das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, am 16. November ins Refektorium nach Doberlug-Kirchhain ein. Roland Neumann, Beigeordneter und Dezernent des Landkreises, eröffnete zusammen mit Doberlug-Kirchhains Bürgermeister Bodo Broszinski die Veranstaltung.

Er würdigte das Engagement für die Heimatpflege und dankte den zahlreichen Akteuren für ihren Einsatz. „Ich freue mich, dass sich bei uns in der Region so viele Menschen für Kultur-, Heimat- und Brauchtumpflege interessieren und engagieren. Unsere Heimatkundentage sind immer auch ein wenig Standortbestimmung: Wo kommen wir her, und wo wollen wir hin. In diesem Jahr bestimmte das Fontanejubiläum vielfach unsere Kulturagenda. Mit zwei Kunstausstellungen, sechs Lesungen, vier Fontane-Picknicks und zwei thematischen Stadtführungen hat der Landkreis seinen Beitrag dazu geleistet. Und da adelige Lebenswelten eine herausragende Rolle in Fontanes Wirken spielten, lag das Thema für den diesjährigen Kreisheimatkundetag auf der Hand.“

Das Symposium berührte verschiedene Aspekte regionaler Adelsgeschichte und beleuchtete, wie Adelsfamilien unsere Region über Jahrhunderte geprägt haben. In seinem Einführungsvortrag sprach Prof. Josef Matzerath vom Lehrstuhl für sächsische Landesgeschichte an der TU Dresden über „Adliges Selbstverständnis vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart“. Dr. Vinzenz Czech vom Historischen Institut der Universität Potsdam gab im Anschluss einen Überblick zum Adel in der

Niederlausitz und ging dabei nicht nur auf präsentiert. Darunter befinden sich Gemäl-

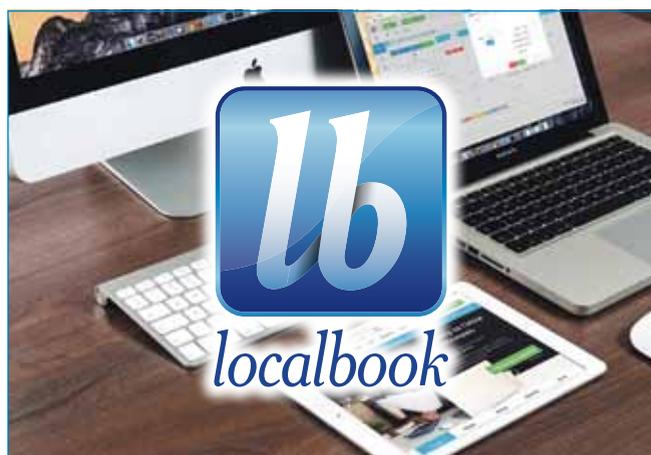


Gastgeber und Referenten des 25. Kreisheimatkundetages v. l. n. r.: Dr. Vinzenz Czech, Ulf Lehmann, Babette Weber, Claudia Meckel, Prof. Josef Matzerath, Dr. Lars-Arne Dannenberg und Kulturamtsleiter Andreas Pöschl.

Entstehungsgeschichte und Ausformungen, sondern auch auf das kulturhistorische Erbe des Adels in dem Landstrich ein. Einen lokalen Aspekt steuerte Ulf Lehmann mit seinem Vortrag zum regionalen Adel im Widerstand gegen Hitler bei. Er ging dabei insbesondere auf die Familien Palombini und Tresckow ein. Dr. Lars-Arne Dannenberg vom Zentrum für Kultur/Geschichte Niederjähna führte mit seinem Beitrag zum bevorstehenden Ausstellungsprojekt des Museums Schloss Doberlug. In seinem Vortrag schilderte er die Hintergründe für den Aufbau der wettinischen Territorialherrschaft und die Verdrängung der Dohnas aus Sachsen und ging somit auf die sächsischen Wurzeln des später in Ostpreußen ansässigen Adelsgeschlechts ein. Einen Ausblick auf das Kunstinventar der Burggrafen, Grafen und Fürsten zu Dohna in Doberlug gab im Anschluss Claudia Meckel, Kustodin der Sammlung Dohna bei der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Rund 2.000 Einzelobjekte werden künftig in Schloss Doberlug

de, Grafiken, Bücher, Skulpturen, Möbel, Textilien, Silber, Glas und Porzellan. Dieser Bestand europäischer Adelskultur gehört zu den bedeutendsten Zeugnissen seiner Art in deutschem Museumsbesitz.

Den Schlusspunkt setzte die Leiterin des Museumsverbundes Elbe-Elster, Babette Weber, mit einer kurzen Einführung in die aktuelle Sonderausstellung des Museums Schloss Doberlug, die sich mit dem Chronisten Brandenburger Adelswelten, Alexander Duncker, beschäftigt. Zwischen 1857 und 1883 veröffentlichte der Verleger und Herausgeber eine groß angelegte Grafiksammlung zu preussischen Herrenhäusern, die als bildliches Pendant zu Fontanes 'Wanderungen' gilt. Nach dem Symposium hatten die Teilnehmer Gelegenheit, im Museum Schloss Doberlug die beiden Sonderausstellungen des Museums „Wir decken die Tafel. Vorbote der Sammlung Dohna in Doberlug“ sowie „Fontanes Illustrator Alexander Duncker - Chronist Brandenburger Adelswelten bei fachkundigen Führungen zu erkunden. (tho)



### werben & informieren

Finden Sie gleich hier Ihren Ort:



- ✓ Wetterprognosen
- ✓ Veranstaltungsvorschau
- ✓ Geschäftsanzeigen
- ✓ Privatanzeigen
- ✓ Branchenbuch
- ✓ Bannerwerbung
- ✓ Veranstaltungskalender
- ✓ Links zu kommunalen Diensten
- ✓ lesenswerte Artikel aus Verwaltung, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Kindertagesstätten, Schulen und vieles mehr ...

### aktuell & lokal

Was ist los in meiner Region?

[www.localbook.de](http://www.localbook.de)



Kreisvolkshochschule  
Elbe-Elster

Kurse unter [www.kvhs-ee.de](http://www.kvhs-ee.de)

Regionalstelle Herzberg

Tel.: 03535 465301 oder 465300  
[vhs.hz@lkee.de](mailto:vhs.hz@lkee.de)

Wir suchen für Herzberg und/oder Falkenberg ab Januar **dringend** eine Kursleiterin/ einen Kursleiter für Wirbelsäulengymnastik oder Rückenschule am Abend.

### Smartphone und Tablet mit Android im Griff haben

Dieser Kurs richtet sich an alle, die noch nicht lange im Besitz eines Smartphones sind und nun den sicheren Umgang mit diesem Gerät erlernen möchten. In einem angemessenen Lerntempo lernen Sie die grundlegenden Funktionen zu Ihrem Smartphone mit dem Android-Betriebssystem kennen. Inhalte des Kurses sind u. a.: Unterschiedliche Mobilfunknetze kennen und nutzen. Wie kann man mobil oder über WLAN ins Internet gehen? Welche nützlichen Apps gibt es? Wie kann ich diese kostenlos einrichten? Welche Einstellungen sind ratsam und welche nicht? Wie werde ich Apps wieder los, die ich gar nicht nutzen will? Beginn Di., 07.01., 15:30 – 17:45 Uhr, 8 Termine

### Hatha Yoga am Vormittag - Grundkurs für Anfänger

Beginn Do., 09.01., 10:45 – 12:15 Uhr, 10 Termine

### PC Grundkurs + Einführung Internet (besonders für Anfänger und Senioren geeignet)

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Beginn: Mo., 13.01., 17:00 – 19:15 Uhr, 8 Termine (Mo. u. Mi.)

### Grundkurs Malerei/Zeichnung

Sie lernen verschiedene Mal- und Zeichentechniken kennen. Insbesondere werden technische und methodische Grundlagen der Acryl- /Ölmalerei vermittelt. Im Kurs entwickeln Sie eigene Bilder mit Zuhilfenahme von Fachbüchern, Bildern, Beispielen und Publikationen zu Technik, Perspektive und Farblehre. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene, die eine neue Technik kennenlernen wollen. Beginn Di., 14.01., 9:00 – 11:15 Uhr, 6 Termine

### Englisch für Wiedereinsteiger A1.2

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Anfänger, die in vorausgegangenen VHS-Kursen Basiswissen in der englischen Sprache erlangt haben. Auch Wiedereinsteiger, die ihre Vorkenntnisse wieder auffrischen oder

systematisch vertiefen möchten, sind hier an der richtigen Adresse.

Beginn Di., 14.01., 15:00 – 16:30 Uhr, 15 Termine

### Rhetorik u. Kommunikation

Der Kurs richtet sich an Anfänger, die die Methodik und Didaktik der freien Rede lernen wollen. Sie werden Ihre Körpersprache wahrnehmen und diese bewusst anwenden, um das Gesagte nonverbal zu unterstreichen. Freie Rede, Gestik, Mimik und Körperhaltung der jeweiligen Redesituation anzupassen, sind weitere Lernziele dieses Kurses. Beginn Do., 23.01., 17:15 – 20:15 Uhr, 10 Termine

### Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176-100 oder -105, [vhs.fi@lkee.de](mailto:vhs.fi@lkee.de)  
Spanisch Grundkurs A1

In diesem Kurs werden Ihnen Grundkenntnisse durch einen Muttersprachler vermittelt. Sie arbeiten mit einem praxisnahen Lehrwerk für Erwachsene. Beginn Mo., 06.01., 17 – 18:30 Uhr, 15 Termine

### Englisch Wiedereinsteiger/innen A1

Frischen Sie Ihr Englisch auf - für den Urlaub oder Beruf. Für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen oder nach Besuch eines Grundkurses. Beginn Mi., 08.01., 18:45 – 20:15 Uhr, 15 Termine

### Joomla! für Anfänger

Egal, ob für Sie privat, Ihren Verein, Ihre Gemeinde oder Firma, mit Joomla! haben Sie das richtige Werkzeug an der Hand, um professionelle Websites zu erstellen und zu verwalten. Und das ganz ohne Programmierkenntnisse. Erstellen Sie schnell und einfach und ohne Vorkenntnisse unter Anleitung unseres Joomla! - Experten Adrian Steinigk eine eigene und ansprechende Website. Beginn Mi., 08.01., 18 – 20:15 Uhr, 7 Termine

### Nähkurs - Wir nähen einen Rock

In dem Nähkurs für Frauen erlernen Sie die praktischen Kenntnisse vom Entwurf bis zur Fertigstellung eines Rocks. Anhand geeigneter Nähtechniken werden Sie Ihr neues Lieblingsstück selber erstellen. Der Umgang mit der eigenen Nähmaschine wird vorausgesetzt. Beginn Mo., 13.01., 18:00 – 21:00 Uhr, 6 Termine

### Fotobuch erstellen

Behalten Sie Ihren Urlaub oder die große Familienfeier in Form eines Fotoalbums in Erinnerung! Unter Anleitung werden Sie mit einer einfachen Software Ihre Bilder unkompliziert und nach eigenen Vorstellungen zu einem individuellen und ansprechenden Album zusammenstellen. Beginn Mi., 15.01., 18:00 – 20:15 Uhr, 3 Termine

### Grundlagen der Steuererklärung

Welche Unterlagen muss ich einreichen und welche Formulare benötige ich? Allen, die ihre Steuererklärung selber durchführen

wollen, werden hier die Grundkenntnisse anhand der auszufüllenden Formulare vermittelt. Auch können individuelle Fragen an Herrn Heyne vom Lohnsteuerhilfeverein gerichtet werden. Beginn Di., 21.01., 18:00 – 20:15 Uhr, 1 Termin

### Islam und Islamismus in ausgewählten Ländern des Nahen Ostens

Sie erhalten einen Einblick in den politischen Islam in ausgewählten Ländern und den „Arabischen Frühling“. Was wird in den Moscheen gepredigt? Warum vermitteln uns Medien ein falsches und gefährliches Bild von der Wirklichkeit des Islam? Der „Islam“, den es so nicht gibt, ist ganz anders, weiß Thomas Kornek, Theologe und langjähriger Referent in der politischen Bildung. Wie? Das wollen wir „ertasten“. Mi., 22.01., 18 – 20:15 Uhr, 1 Termin

### Steuerrechtsänderungen

Der Gesetzgeber hat eine vielfältige Gestaltungsmöglichkeit des Steuerrechts zugelassen, die auch regelmäßigen Änderungen unterworfen ist. Lassen Sie sich von Herrn Heyne vom Lohnsteuerhilfeverein in die grundlegenden Änderungen einführen. Auch Ihre individuellen Fragen werden Sie stellen können. Beginn Di., 28.01., 18:00 – 21:00 Uhr, 1 Termin

### Anfängerkurs für Smartphones und Tablets + Videoschulung

Sie erhalten Schritt für Schritt einen Überblick über die Funktionsweise Ihres Gerätes mit dem Touch-Display und erlernen die Bedienung. Erfahren Sie alles über Apps, wie man sie sicher installiert und auch wieder löscht. Zudem lernen Sie WhatsApp kennen und wie Sie Texte, Bilder und Videos in WhatsApp einfügen und versenden können. Der Dozent geht individuell auf Ihre spezifische Fragen ein und zeigt die Schritte am jeweiligen Gerät. Zusätzlich erhalten sie kostenlosen Zugang zu kleinen verständlichen Online-Videoschulungen. So können Sie im Nachgang alles noch einmal Schritt für Schritt zuhause und in Ihrem Tempo wiederholen und lernen. Beginn Di., 11.02., 17:00 – 18:30 Uhr, 4 Termine

### Englisch Grundkurs

Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der englischen Sprache ein. Geeignet für „echte“ Beginner ohne Vorkenntnisse. Beginn Mo., 10.02., 18:15 – 19:45 Uhr, 15 Termine

### SENIORENAKADEMIE

#### Gut versorgt mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, drei Worte, bei denen viele negative Assoziationen haben. Doch es ist wichtig, rechtzeitig die wichtigsten Entscheidungen zu treffen, um später optimal versorgt zu werden, denn wer regelt

Ihre Angelegenheiten, wenn Sie es nicht mehr können? Jeder kann unabhängig vom Alter in Situationen geraten, in der andere für ihn entscheiden müssen. Drei Arten von Vollmachten und Verfügungen helfen, damit das in Ihrem Sinne geschieht. Frau Schwedler, SB im Sozialamt des Landkreises, stellt diese Verfügungen vor und beantwortet dazu Ihre Fragen.

Mi., 19.02., 15:00 – 16:30 Uhr,

## Regionalstelle Elsterwerda

Tel.: 03533 6208521 oder -20, vhs.eda@lkee.de

### Kleidung nähen leicht gemacht

In dem Kurs schneiden Sie ein eigenes, individuelles Kleidungsstück - von der Auswahl des Stoffes, der Arbeit mit einem Schnittbogen, des Zuschneidens über das Schneiden selber bis zum fertigen Stück. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in der Bedienung der eigenen Nähmaschine. Nähmaschine sowie Schnittbogen/Schnittidee und Materialien müssen mitgebracht werden. Beginn 06.01., 17:30 – 19:45 Uhr, 10 Termine

### Malkurse in Saathain

Beginn 07.01., 16:30 und 19:00 Uhr

Beginn 08.01., 14:00 und 16:00 Uhr

jeweils 17 Termine

### Step Aerobic

Beginn 06.01., 18 – 18:45 Uhr, 18 Termine, Elsterwerda

Einsteiger-Kurs:

Beginn 08.01., 17:30 – 19:00 Uhr, 10 Termine, Liebenwerda

### Pilates

Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum stehen Bauch, Hüfte, Po und Rücken, die Körpermitte, im Pilates auch Powerhouse

genannt. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln.

Beginn 09.01., 17:30 – 18:30 Uhr, 18 Termine

### Hatha-Yoga

Stress, falsche Körperhaltung, ungenügende Bewegung oder seelische Belastung führen oft zu körperlichen Verspannungen. Durch die Koordination von bewusst langsam ausgeführten Körper- und Atemübungen wird ein neues Körperbewusstsein entwickelt. Die erlernten Übungen helfen, den Herausforderungen des Berufslebens positiv zu begegnen, Stress abzubauen und erfolgreich zu entspannen. Beginn 08.01., 17:00 – 18:30 Uhr und 18:45 -20:15 Uhr, 12 Termine

### Grundkurs Word und Einführung Internet

Dieser Kurs ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse. Beginn 14.01., 17:00 – 19:15 Uhr, 10 Termine

### Vitalstoffreiche Vollwertküche

Ein genussvoller Einstieg voller Inspirationen in die vitalstoffreiche Vollwertküche. Wir bereiten gemeinsam ein Menü zu, das alle Elemente der modernen Vollwertküche beinhaltet. Es erwartet Sie ein kreativer Austausch in gemütlicher Atmosphäre mit genug Raum für persönliche Fragen.

Kochschule „KochZauberei“ Elsterwerda, 16.01., 17:00 – 20:45 Uhr

### Thüringer Kloß-Workshop

Wir möchten mit Ihnen die Geheimnisse der originalen Thüringer Klöße lüften und Wissenswertes über Geschichte und Herstellung verraten. Unter Anleitung schneiden, reiben, pressen und kochen Sie gemeinsam die Kartoffeln, um daraus die Klöße zu zaubern. Wir kümmern uns um die Vollendung von Braten und Rotkohl und an der festlich gedeckten

Tafel dürfen Sie Ihre selbstgemachten Klöße genießen.

Kochschule „KochZauberei“ Elsterwerda, 13.02., 17:00 – 20:45 Uhr

### Saucen-Basis-Grundkurs

Wir kochen eine Grundsauce und verarbeiten diese nach Belieben zu perfekten Saucen. Sie lernen dabei, wie man tolle Fonds und Saucen kocht und bekommen Grundlagenwissen mit auf den Weg. Die Saucen verarbeiten wir zu einem leckeren 3-Gang-Menü, das zusammen an der großen Tafel verkostet wird.

Kochschule „KochZauberei“ in Elsterwerda, Termin: 20.02. von 17:00 – 20:45 Uhr

### Schimmel in Wohngebäuden

Die Ursachen für einen Schimmelpilzbefall in Wohngebäuden können sehr unterschiedlich sein. Erfahren Sie von dem Energieberater und Sachverständigen Ricardo Engelen, welchen Einfluss die Gebäudehülle, die Fenster sowie das Heiz- und Lüftungsverhalten auf das Schimmelpilzwachstum haben und wie Sie dieses verhindern können.

22.01., 18 – 20:15 Uhr

### Seniorenakademie

#### Kanada - Auswanderung und Rückkehr

Kanada, nach Russland das zweitgrößte Land der Erde, hat vor allem mit seiner Weite Generationen Deutsche fasziniert und zur Auswanderung bewegt - aus unterschiedlichsten Gründen. Mario Neumann, Dozent an der Kreisvolkshochschule, hat von 1997 bis 2017 in Kanada gelebt. Die ersten fünf Jahre bei Indianern und dann in der kanadischen Provinzhauptstadt Regina. Er erzählt mit Geschichten und Bildern von seinen Erfahrungen, warum er Deutschland verlassen hat und warum er wieder zurückkehrte. 26.02., 15:00 Uhr Elsterschloßgymnasium/Aula Elsterwerda

## Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster im Schuljahr 2019/2020

Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Schuljahr in allen Abteilungen an allen Standorten in der Zeit vom 17.02. - 21.02.2020 eine Woche der offenen Tür durch. Die Besucher werden eine Schule erleben können - für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen.

Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengruppen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Unterrichtsbesuchen, Gesprächen und für Informationen zu nutzen.

Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt.

### Termine der Tage der offenen Tür

Standort Finsterwalde  
Sozialwesen

Samstag, 15.02.2020  
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Elsterwerda, Standort Elsterstraße 3  
Wirtschaft u. Verwaltung,  
Lagerlogistik

Dienstag, 18.02.2020  
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Elsterwerda, Standort Berliner Straße 52  
Metall- u. Fahrzeugtechnik,  
Elektrotechnik

Mittwoch, 19.02.2020  
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Standort Falkenberg  
Berufliches Gymnasium

Samstag, 22.02.2020  
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

## Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Erfahrungen vergangener Jahre zeigten, dass sich ein „Tag der offenen Schultür“ großer Beliebtheit erfreut. Interessierte Eltern nutzen mit ihren Kindern, die sich im Folgeschuljahr für eine weiterführende Schule entscheiden müssen, gern diesen Event. Es werden die vielseitigsten Schwerpunkte für eine solche

Entscheidung in die Waagschale geworfen.

**Am Samstag, 18. Januar 2020, findet in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr an der Oberschule Falkenberg dieser Tag der offenen Tür**

statt. Hier können alle Gäste die räumlichen Voraussetzungen, Lernbedingungen und

die Ganztagsangebote kennen lernen sowie sich bei den Fachlehrern über Lerninhalte informieren.

Es lädt herzlich das Kollegium der Oberschule Falkenberg ein.



## Begleitbroschüre zur Ausstellung über die regionale Energie- und Industriegeschichte in Maasdorf



Maasdorfer Schülerinnen und Schüler nehmen „ihre“ Broschüren in Empfang.

Nachdem das Ausstellungskonzept 2018 im Wesentlichen realisiert wurde, haben auch die Schulklassen, die Wandertage das Elster-Natoureum durchführten, gern mal einen

Blick in die Ausstellung geworfen. Sie waren erstaunt von der Fülle der interessanten und perfekt präsentierten Informationen. Und einige bedauerten, dass das vorher gar nicht

bekannt gewesen wäre, man bestimmte Inhalte in den Unterricht einbeziehen hätte können. Darauf wurde reagiert und es steht eine Begleit-Broschüre zur Ausstellung zur Verfügung, die an die Schulen des Landkreises Elbe-Elster sowie Lauchhammer und Gröditz übergeben wird. Die Broschüre enthält eine Übersicht zu den Ausstellungsinhalten. Es gibt aber auch Hinweise, welche Themen noch „erforscht“ werden können. In der Ausstellung erfährt man z.B. viel über die Entwicklung des Ortes Tröbitz durch die Kohleindustrie. Der Einfluss der Industrialisierung ist aber auch in anderen Orten zu entdecken wie Schönborn, Plessa, Falkenberg, Lauchhammer oder Gröditz. Oder man kann den Zusammenhang von mittelständischen Unternehmen mit der Entwicklung der Kohle- und Stahlindustrie untersuchen. Die Ausstellung ist frei zugänglich und der Besuch kostenfrei. Führungen sind nach vorheriger Abstimmung möglich. Heidrun Matthes vom Heimatverein Maasdorf e.V. bedankt sich bei den Förderern der Broschüre - der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und dem Landkreis Elbe-Elster, dem Ministerium für Finanzen des Landes Brandenburg sowie weiteren Spendern.

## Weihnachtsgeschenk für Gerne-Lerner

### Zusätzliche Öffnungszeiten der „Lernstube“ ab Dezember 2019

Seit dem 1. Dezember öffnet auch das Grundbildungszentrum des Landkreises Elbe-Elster (GBZ) sein Lernangebot an zusätzlichen Tagen. Möglich ist dies durch eine Erweiterung der Förderrichtlinie für Grundbildung und Alphabetisierung des Bildungsministeriums, die auch für das GBZ weitere Öffnungszeiten des Lernangebotes ermöglicht. So wird die Lernstube ab Dezember 2019 geöffnet sein:

#### GBZ Elsterwerda:

Dienstag: 10:00 bis 17:00 Uhr  
Donnerstag: 10:00 bis 16:00 Uhr

#### KVHS in Herzberg Anhalter Str. 7:

Montag: 13:00 bis 16:00 Uhr  
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr

#### KVHS in Finsterwalde Tuchmacherstr. 22

Mittwoch 13:00 bis 17:00 Uhr  
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

„Inzwischen haben knapp eintausend Freiwillige alleine in diesem Jahr den Weg in

die Lernstube gefunden, die magische 1.000 kann sogar noch im November fallen“, weiß Andrea Hähnlein, die Leiterin der KVHS zu berichten. Sie schaut gerne mittwochs in die Lernstube in Herzberg hinein und freut sich, dass das kostenfreie Lernangebot von freiwilligen Lernern so gut angenommen wird. So hat sich das Motto der „Gerne-Lerner“ sehr gut bewährt. Insgesamt sind in den gut vier Jahren des GBZ bereits weit über 2.800 Erwachsene zum (Weiter-)Lernen gekommen. Es ist jedes Mal eine Überraschung für die beiden Mitarbeiterinnen des GBZ, wer die Lernstube betritt.

Eine Anmeldung ist ja nicht erforderlich, es kostet nichts, nur den Mut, diesen Schritt zu wagen. Es gibt Lerner, die schon seit über zwei Jahren „büffeln“. Manche setzen zwischendurch aus, weil sie einen Lese- und Schreiben-Kurs besuchen. Auch kommen Teilnehmer aus Integrationskursen, die sich auf ihre Prüfung vorbereiten wollen oder

einfach nur ihren Wortschatz verbessern möchten. Wenn beispielsweise zehn Lerner in der Lernstube sitzen, so wissen Frau Rau und Frau Teichmann inzwischen, müssen auch zehn verschiedene Übungsangebote bereitgestellt werden. Eine Aufgabe, die beide voller Freude und mit viel Engagement erfüllen. In den Weihnachtsferien hingegen bleibt die Lernstube geschlossen. Dies sind die einzigen Ferien, während derer kein Gerne-Lernen möglich ist. Ab dem 6. Januar kann wieder fleißig gelernt werden. Wer im GBZ beim Lernen unterstützen möchte, wer eine Frage hat oder einfach nur neugierig ist, erreicht die Mitarbeiterinnen des GBZ in Elsterwerda im Gärtnerhaus oder ruft an: 03533 6208570.

Das GBZ wird gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg sowie durch den Landkreis Elbe-Elster.

## Anglerprüfungen 2020

Die Prüfungen finden bei der für die Prüfung zuständigen Stelle:

Wolfgang Mittelstädt, Straße der Jugend 4; 03253 Schönborn

zu folgenden Terminen statt.

- |                  |                         |
|------------------|-------------------------|
| 1. Anglerprüfung | 25. Januar, 9:00 Uhr    |
| 2. Anglerprüfung | 28. März, 14:00 Uhr     |
| 3. Anglerprüfung | 16. Mai, 9:00 Uhr       |
| 4. Anglerprüfung | 4. Juli, 14:00 Uhr      |
| 5. Anglerprüfung | 5. September, 14:00 Uhr |
| 6. Anglerprüfung | 21. November, 9:00 Uhr  |

Eine Anmeldung ist bis spätestens 4 Tage vor dem Prüfungstag möglich. Die gesetzlich festgelegte Prüfungsgebühr von 25,00 € ist bei Abgabe des Antrages zu entrichten. Die Bankverbindung bitte per E-Mail anfordern.

Zur Prüfung können Bewerber nicht zugelassen werden, wenn:

1. die Antragsunterlagen nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorliegen,
2. sie das 14. Lebensjahr vor Beginn der Prüfung noch nicht vollendet haben,
3. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Versagungsgründe nach § 20 Abs. 2 des Fischereigesetzes für das Land Brandenburg vorliegen,
4. sie entmündigt sind.

Wird ein Bewerber zur Prüfung nicht zugelassen, erhält er einen schriftlichen Bescheid.

Zuständige Stelle für die Anglerprüfungen ist: Wolfgang Mittelstädt

Straße der Jugend 4  
03253 Schönborn  
Info-  
Tel. 0160 99074845  
Anglerverein@web.de  
<http://brandenburg-anglerpruefung.de/>



## Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH engagiert sich für den Erhalt der regionalen Streuobstwiesen

Gesundes Wasser kann nur in einer vitalen Landschaft entstehen. Daher möchte die Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH sich im Rahmen der unternehmenseigenen Nachhaltigkeitsstrategie für den Erhalt der regionalen Streuobstwiesen einsetzen. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH und KERNGEHÄUSE e. V. wurde im September 2019 eine langfristige, strategische Partnerschaft mit dem Ziel der Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlage in der Naturparkregion besiegelt. Streuobstwiesen sind von herausragender ökologischer Bedeutung. Mit über 5.000 Tier- und Pflanzenarten zählen sie zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa und stellen einen unschätzbaren Beitrag zur Biodiversität dar. Sie dienen dem Arten- Boden- und Wasserschutz, dem Klimaausgleich und wirken als obstgenetisches Reservoir. Typisch für den Streuobstbau ist die Vielfalt an Obstarten und -sorten, Baumformen und Altersstufen. In der Erhaltung dieser Vielfalt, liegt ein großes Potential für die zukünftige Entwicklung des Obstbaus. Streuobstbestände sind Teil der Kulturlandschaft, sie sind vom Menschen geschaffen. Ihr Weiterbestand ist nur gesichert wenn sie gepflegt und bewirtschaftet werden.

Im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft liegt die größte Streuobstwiesenregion Brandenburgs, in der sich eine enorme Vielfalt von Äpfeln und Birnen, Kirschen und Zwetschgen erhalten konnte - dank der Kulturform des hier praktizierten Obstbaus. Seit Jahrhunderten ist die Niederlausitz eine traditionelle Obstbauregion. In ihrer Größe und Ausprägung stellt diese ein ganz besonderes Kulturerbe in Brandenburg dar. Im Rahmen



(Naturpark) Zum Startschuss der Kooperation wird ein Baum der ältesten bekannten Apfelsorte Deutschland, die Borsdorfer Renette durch Herrn Schindel, Geschäftsführer von Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Landrat Heinrich-Jaschinski und Herrn Thielemann, Leiter Naturparkverwaltung gepflanzt.

der Zusammenarbeit erklärt sich der Kerngehäuse e. V. bereit, die Öffentlichkeitsarbeit der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH durch die Revitalisierung einer Hohenleipziger Streuobstwiesenfläche von 1,82 ha im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft zu unterstützen.

Hierzu setzt der Kerngehäuse e. V. Maßnahmen zur Streuobstwiesenpflege und -verjüngung um. Zusätzlich macht sich Kerngehäuse e. V., durch die Gewinnung von Interessenten für Baumpatenschaften, stark für die Beteiligung von Bürgern aus der Region. Hierdurch sollen Familien zu einer aktiven Entdeckung und

Nutzung der natürlichen Lebensgrundlage Streuobstwiese im Naturpark angeregt werden. Entstehen soll dazu eine Informationstafel. Die Kooperation von Seiten der Mineralquellen GmbH beinhaltet sowohl die finanzielle Unterstützung des Projekts mit einem jährlichen Entgelt auch die ideelle Unterstützung des Kerngehäuse e. V. im Naturpark.

Diese Vereinbarung wurde mit Wirkung zum 01.07.2019 getroffen. Über eine Fortführung der Kooperation über den 31.06.2022 hinaus entscheiden beide Parteien im Rahmen einer Projektevaluation bis spätestens 31.03.2022.